

Zum Schulbeginn 2013

www.naters.ch

Gutes pflegen und Neues bewegen

Die Zeit zwischen den Schuljahren, sehnlichst erwartet von Schülern, dankbar entgegengenommen von Lehrpersonen. Zeit zum Ausspannen, aber auch Zeit, um die Kräfte zu bündeln und sich neuen Zielen zu widmen. Aufgabe der Schule und ihrer Träger muss es sein, Bestehendes zu pflegen und Neues zu bewegen. In Bewegung ist einiges. Die Arbeit mit neuen Beurteilungsdossiers und einem modernen Sprachenkonzept zeigen erste Erfolge. Eltern sind gut informiert über die schulischen Leistungen ihrer Kinder und 3./4.-Klässler drücken sich für ihr Alter bereits ganz gewandt in Französisch aus. In der Orientierungsschule ist ab dem kommenden Schuljahr der Wechsel vom Abteilungs- in das Niveausystem mit den dazugehörigen Anpassungen – wie zum Beispiel 34 Stunden-Woche für die 3. OS – auf allen Stufen vollzogen. In der Mediations- und Schulsozialarbeit finden Schüler und Eltern bei ausgewiesenen Fachleuten der Schule und des SMZ unbürokratisch Hilfe und Unterstützung in Konflikt- und Krisensituationen. Schul- und Unterrichtsentwicklung ist das Gefäss der Schule, in dem die Lehrpersonen schulische und erzieherische Fragen gemeinsam angehen.

Und es kommen weitere Anpassungen und Neuerungen auf die Schule zu. Der in der Vernehmlassung stehende Lehrplan 21 umschreibt den Bildungsauftrag in Form von Kompetenzen und Wissensumsetzung. Er gilt für 11 Schuljahre. Die Schulzeit wird in 3 Zyklen gegliedert: 1. Zyklus sind KG und 1./2. Klasse;



Norbert Zurwerra

Schuldirektor

«Ein neues Leben kann man nicht anfangen, aber täglich einen neuen Tag.»

Unbekannt

Werte Mitbürgerinnen
Werte Mitbürger

Das neue Schuljahr steht vor der Tür. Nicht nur die Schulkinder und Eltern, sondern auch die Lehrpersonen sind gespannt, was das kommende Schuljahr ihnen bringen wird. Alles Wissenswerte und Neue zum Betrieb in den Natürlicher Schulen können Sie diesem **INFO** entnehmen.



Um einen effizienten und erfolgreichen Unterricht zu gewährleisten, braucht es eine gute und zeitgemässe Infrastruktur. Der Beginn des neuen Schuljahrs steht ganz im Zeichen der gelungenen Sanierung des Primarschulhauses Mund sowie der Fertigstellung der Turnhalle Bammatta West.

Nach einem intensiven Jahr des Umbaus kann die Schulanlage Mund im neuen Glanz der Schulbehörde übergeben werden. Die zusätzliche Turnhalle Bammatta wird es nun endlich ermöglichen, die vom Lernplan verlangten Turnstunden in einer zeitgemässen Anlage durchzuführen. Zudem wird die Halle auch den diversen Sportvereinen in unserer Gemeinde für ihre Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehen.

Im Namen des Gemeinderates danke ich allen herzlich, die zur gelungenen Sanierung des Schulhauses Mund sowie zum Neubau der Turnhalle Bammatta West ihren wertvollen Beitrag geleistet haben. Einen herzlichen Dank richte ich vor allem an die Handwerker, Unternehmungen und Planer, die mit ihrem Fachwissen und handwerklichen Geschick es erst ermöglicht haben, diese Schulbauten zu realisieren.

Die Schulen von Naters werden von unserem Schulleitungsteam ausgezeichnet geführt. Unsere Schule soll auch weiterhin offen sein für Neues. Eine Schule darf nicht stillstehen. Sie muss sich stets den neuen Anforderungen stellen und sich im Interesse der Schulqualität weiterentwickeln.

Für das neue Schuljahr wünsche ich allen einen guten Start, viel Freude und Erfolg.

Manfred Holzer, Gemeindepräsident

2. Zyklus 3. – 6. Klasse und 3. Zyklus 7. – 9. Klasse. Als Eintrittsalter in das erste Kindergartenjahr wird neu das erfüllte 4. Altersjahr gelten. Weiter ist gegenwärtig auch das neue PS-Gesetz in Ausarbeitung und wartet in den nächsten Jahren auf seine Umsetzung. Und zu guter Letzt: Gestützt auf das «Gesetz über das Personal der obligatorischen Schulzeit» vom 14. September 2011 baut die Gemeinde Naters ihre Schuldirektion personell aus, um den neuen Anforderungen in den Bereichen Pädagogik, Erziehung, Lehrerbetreuung, Kommunikation, Schulorganisation und Schulverwaltung gerecht zu werden.

Spannend, fordernd, intensiv – Lehrkräfte und Schulleitung sind bereit zu pflegen und zu bewegen. Wir alle sind dankbar, wenn Eltern und Schüler tatkräftig mithelfen.

Norbert Zurwerra
Schuldirektor Schulen Naters

Zum Schulbeginn

Zum Schulbeginn möchte ich mich für die herzliche Aufnahme in der Schule Naters bedanken. Erwartungsvoll und kritisch wurde ich zum Jahresanfang als Schulpräsident willkommen geheissen. Ich meinerseits kann nun alle Schülerinnen und Schüler begrüßen und heisse sie herzlich willkommen. Unter ihnen sind die Kleinsten, welche sich von Zuhause lösen und die neue Welt der Schule im Kindergarten kennenlernen werden. Zwar noch unsicher und scheu, aber mit viel Freude und Spannung werden sie von den Lehrerinnen in den Schulalltag eingeführt.

Zusammen mit der Schulleitung, mit der Schulkommission und mit allen Lehrerinnen und Lehrern habe ich mitgeholfen, dass wir eine stattliche Anzahl von Neuerungen präsentieren können. So beginnt die neu gebildete Schuldirektion ihre operative Tätigkeit unter dem neuen Leistungsvertrag. Die Schulsozialarbeit ist definitiv eingeführt vom Kindergarten bis zur Orientierungsschule. In Mund werden die Kinder und das Lehrpersonal in ein frisch renoviertes Schulhaus einziehen und die



Räume mit Leben erfüllen. Die OS Bammatta erhält eine neue moderne Turnhalle und dadurch entfallen die aufwendigen Wegstrecken in die Turnhalle Klosi. Nicht zuletzt konnten wir mehrere neue Lehrerinnen und Lehrer anstellen, weil die Schülerzahlen erfreulich anwachsen. Ich bin zufrieden und stolz auf die Schulen von Naters mit vielen Neuerungen und mit bewährten Teams auf allen Stufen.

Ich wünsche den Kindern, deren Eltern, dem Lehrpersonal, der Schulleitung und allen, die mithelfen, einen guten Start und viele erfreuliche Begegnungen in den Schulen von Naters.

Bernhard Imhof
Schulpräsident Schulen Naters

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Gutes pflegen und Neues bewegen	1	Neuorganisation der Schulleitung	21
Zum Schulbeginn	2	Schulleitung und Schulbehörde	22
Organisation Schuljahr 2013/14	3	Hauswartzdienst	22
Erster Schultag	3	Lehrpersonal – Dienstjubiläen und Mutationen	23
Kindergarten Naters	4	Statistiken – Schüler- und Lehrerzahlen	24
Kindergarten Mund-Birgisch	5	Beratung und Unterstützung	25
Primarschule Naters	5	Mediatoren OS Naters	25
Primarschule Mund-Birgisch	9	Schulsozialarbeit (SSA): Konflikte und Krisen als Chance	25
Orientierungsschule Naters	11	Berufsberatung	26
Informationen zum Schulalltag	16	Begabungs- und Begabtenförderung	27
HarmoS-Konkordat / Einschulung in den Kindergarten	16	Bibliotheken Gemeinde Naters	28
Schulweg	16	Erste Freizeitmesse Naters	29
Schul- und Ferienplan für das Schuljahr 2013/14	18	ZET	30
Sonderurlaub – Bestimmungen und Gesuche	18	Verein Schule und Elternhaus Oberwallis	30
Kontaktmöglichkeiten	19	Taggestrukturen in Naters	30
Elterngruppe PS&KG und OS	20	Kindertagesstätte «Mogli»	30
Schulverantwortliche und Administration	20	Kinderhort «Missione»	31
Schulpräsident	20	Spielgruppe «Chinderhüsi»	31
		Schulergänzende Betreuung	32

Organisation Schuljahr 2013/14

Erster Schultag

**«Aus kleinem Anfang
entspringen alle Dinge.»**

Marcus Tullius Cicero

Die Schulleitung wünscht allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften einen guten Start ins neue Schuljahr!



Unterrichtszeiten erster Schultag

Schulbeginn: Montag, 12. August 2013

	Kindergarten	Primarschule	Orientierungsschule
Vormittag	09.00 – 11.00	09.00 – 11.00	09.00 – 11.00
Nachmittag	14.00 – 16.00	13.30 – 16.00	13.30 – 16.00

■ **Erster Schultag für die Erstklässler in Naters:** Die Lehrpersonen der 1. Primarschule und die Elterngruppe Primarschule & Kindergarten bereiten den Erstklässlern und ihren Eltern einen speziellen Empfang zum ersten Schultag. Die kleine Willkommensfeier beginnt um 09.00 Uhr in der Turnhalle Turmmatta.

■ **Schulen Birgisch, Mund, Naters:** Die Schulkinder der 2. bis 6. Primarschule treffen sich am ersten Schultag um 09.00 Uhr in ihrem Schulzimmer. Die Schüler des Kindergartens und der 1. Primar-

klasse erhalten von der Kindergärtnerin bzw. ihrer Klassenlehrperson die Informationen zum ersten Schultag mit separater Post. Die Schulbusse verkehren ab dem Nachmittag nach Fahrplan.

■ **Erster Schultag für die Schülerinnen und Schüler der 1. OS:** Schüler und Klassenlehrpersonen treffen sich um 09.00 Uhr in der Aula des Regionalschulhauses. Nach der Begrüssung gehen die 1. OS-Klassen geführt in ihre Klassenzimmer.

■ **Alle anderen Klassen** begeben sich direkt in ihre Klassenzimmer.

Sonderbusse erster Schultag

Am Vormittag des ersten Schultages sind folgende Sonderbusse im Einsatz:

Fahrplan Schulen Naters

Strecke	Haltestelle	Abfahrtszeiten	Anzahl Busse
Blatten – Naters	Blatten ab	08.30 Uhr	Extra-Postauto + Kleinbus
Mund – Birgisch – Naters	Mund ab	08.35 Uhr	Extra-Postauto
	Birgisch ab	08.39 Uhr	
Naters – Blatten bzw. Birgisch/Mund	Bammatta ab	11.10 Uhr	Extra-Postauto Richtung Blatten: 1 Extra-Postauto + Kurs 11.22 Uhr Richtung Mund: 1 Extra-Postauto
	Marktplatz ab	11.15 Uhr	

Fahrplan Schulen Mund-Birgisch Genaue Angaben unter bildung.naters.ch (Information/Fahrplan Schulbus)

Am Nachmittag verkehren die Schulbusse nach Fahrplan. Alle Schülertransporte in Naters, Mund und Birgisch werden von Postauto Oberwallis durchgeführt. Fahrplan siehe unter bildung.naters.ch (Informationen/Fahrplan Schulbus). Verhalten im Schulbus siehe Angaben auf Seite 17.

Kindergarten Naters

Unterrichtszeiten

Kindergarten ganztags

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.05 – 08.55	Präsenzzeit/fakultativ		schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	
08.55 – 11.25	Unterricht inkl. Pause	Unterricht inkl. Pause		Unterricht inkl. Pause	Unterricht inkl. Pause
13.35 – 13.55	Präsenzzeit/fakultativ		schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	
13.55 – 15.55	Unterricht inkl. Pause	1. KG Unterricht inkl. Pause		Unterricht inkl. Pause	2. KG Unterricht inkl. Pause

Kindergarten halbtags

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.05 – 08.55	Präsenzzeit/fakultativ	schulfrei	schulfrei	schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ
08.55 – 11.25	Unterricht inkl. Pause				Unterricht inkl. Pause
13.35 – 13.55	schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	schulfrei
13.55 – 15.55		1. KG Unterricht inkl. Pause		Unterricht inkl. Pause	

Informationen

- Rückläufige Kinderzahl:** Gegenüber dem Schuljahr 2012/13 ist die Kinderzahl in diesem Schuljahr wieder etwas rückläufig. Zudem erlaubt es die quartiermässige Aufteilung der Kinder leider nicht mehr, dass in allen Kindergärten in etwa gleich viele Kinder eingeteilt werden können. So ergibt sich zum Beispiel zwischen den Kindergärten Bammatta und Rotten eine Differenz von 6 bis 8 Kindern pro Klasse.
- Tagesstrukturen:** Die verschiedenen Angebote, Tarife und Anmeldeformulare zu den Tagesstrukturen finden Sie ab Seite 30 in diesem **INFO**.



Lehrpersonen Kindergarten

Rotten	Sand A	Sand B	Sand C			
						
Madeleine Schnydrig	Sandra Zeiter	Denise Jeitziner	Liliane Eyer	Nathalie Zeiter	Rachel Imhof	
Bammatta A	Bammatta B	Turmmatta A	Turmmatta B	Deutsch für Fremdsprachige		
						
Sibylle Werner	Christine Meichtry	Irmine Zenhäusern	Nicole Kuonen	Chantal Klingele	Irmine Zenhäusern	Eveline Walker

Kindergarten Mund-Birgisch

Unterrichtszeiten und Kindergartenlehrperson

Die Kinder der Gemeinden Mund und Birgisch besuchen den Kindergarten im Schulhaus Birgisch. Betreffend unterschiedlicher Präsenzzeiten im Sommer bzw. Winter gelten die Angaben der Kindergartenlehrperson.

Schulhaus Birgisch



Annelise Müller

Kindergarten ganztags

Kindergarten ganztags	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.50 – 08.40	Präsenzzeit/fakultativ		schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	
08.40 – 11.10	Unterricht inkl. Pause	Unterricht inkl. Pause		Unterricht inkl. Pause	Unterricht inkl. Pause
13.10 – 13.20	Präsenzzeit/fakultativ		schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	
13.20 – 15.20	Unterricht inkl. Pause	1. KG Unterricht inkl. Pause		Unterricht inkl. Pause	2. KG Unterricht inkl. Pause
15.20 – 15.30	Präsenzzeit/fakultativ			Präsenzzeit/fakultativ	

Kindergarten halbtags

Kindergarten halbtags	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.50 – 08.40	Präsenzzeit/fakultativ	schulfrei	schulfrei	schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ
08.40 – 11.10	Unterricht inkl. Pause				Unterricht inkl. Pause
13.10 – 13.20	schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	schulfrei	Präsenzzeit/fakultativ	schulfrei
13.20 – 15.20		1. KG Unterricht inkl. Pause		Unterricht inkl. Pause	
15.20 – 15.30		Präsenzzeit/fakultativ		Präsenzzeit/fakultativ	

Primarschule Naters

Unterrichtszeiten

1./2. Primarschule

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 – 09.45	Unterricht AB	Unterricht AB	Unterricht AB	Unterricht AB	Unterricht AB
09.45 – 10.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.00 – 11.30	Unterricht AB	Unterricht AB	Unterricht AB	Unterricht AB <i>Kinderfeier</i>	Unterricht AB
13.30 – 15.00	Unterricht A	Unterricht B	schulfrei	Unterricht A	Unterricht B
15.00 – 15.15	Pause	Pause		Pause	Pause
15.15 – 16.00	Unterricht A	Unterricht B		Unterricht A	Unterricht B

3. bis 6. Primarschule

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.00 – 09.45	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
09.45 – 10.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.00 – 11.30	Unterricht	Unterricht	Unterricht <i>Gottesdienst</i>	Unterricht	Unterricht
13.30 – 15.00	Unterricht	Unterricht	schulfrei	Unterricht	Unterricht
15.00 – 15.15	Pause	Pause		Pause	Pause
15.15 – 16.00	Unterricht	Unterricht		Unterricht	Unterricht

Informationen

■ **Sprachenkonzept:** Im Schuljahr 2013/14 werden die Schüler der 3. bis 5. Primarschule mit dem Französisch-Lehrmittel «Mille feuilles» unterrichtet. Gleichzeitig beginnen die Fünftklässler erstmals mit dem Englischunterricht. Das neue Sprachenprojekt will nicht nur die Zeit fürs Sprachenlernen verlängern, sondern den Fremdsprachenunterricht grundlegend erneuern. Das Sprachenlernen in der Schule wird ein wenig den früheren Spracherwerbsprozessen des Kindes angeglichen, auch wenn sich das schulische Fremdsprachenlernen in einigem vom Erstspracherwerb zu Hause und vom Schriftspracherwerb in der Schule unterscheidet. Wie können die Eltern zu Hause das Fremdsprachenlernen unterstützen? **Bringen Sie den neuen Sprachfächern Interesse entgegen:**

- Nehmen Sie wertschätzend zur Kenntnis, was Ihr Kind schon verstehen, sagen und schreiben kann. Orientieren Sie sich nicht an den Defiziten und Fehlern.
- Verlangen Sie von Ihrem Kind keine Leistungen, die in den Lehr- und Lernmaterialien und im Sprachenunterricht nicht vorgesehen sind.
- Schaffen Sie Gelegenheiten, wo Ihr Kind der Fremdsprache begegnen kann. Erkundigen Sie sich zum Beispiel in der Bibliothek Ihres Ortes nach französischen Kindermedien wie Büchern, Magazinen, CDs oder Filmen, planen Sie einen Ausflug in die Romandie oder ...
- Machen Sie Ihr Kind auf passende Sendungen in anderssprachigen Radio- und TV-Sendern aufmerksam.

Interessierten Eltern stehen in Zusammenhang mit der Einführung des neuen Sprachenkonzeptes weitere ausführliche Informationsquellen zur Verfügung:

1. «Mille feuilles» – Informationen für Eltern

Die Broschüre wird den Kindern zu Beginn des Schuljahres mitgegeben.

2. Elternabend für die 3. Primarklassen

Dienstag, 3. September 2013, 19.00 Uhr in der Turnhalle Turmmatta (Klassenzimmer)

3. Weitere Informationen

- Passepartout: www.passepartout-sprachen.ch
- Der neue Französischunterricht und das Lehrmittel «Mille feuilles»: www.1000feuilles.ch
- Das neue Englisch-Lehrwerk «New World»: www.klett.ch/de/inentwicklung/newworld

■ **Schwimmunterricht Unterstufe:** Sofern das Wetter mitspielt, wird auch im kommenden Schuljahr das Schwimmbad Bammatta in den Mo-



Primarschüler aus Naters beim Sternsingen

naten August/September und Mai/Juni für den Schwimmunterricht genutzt. Die Schüler werden von den Klassenlehrpersonen rechtzeitig auf die Schwimmlektionen aufmerksam gemacht.

■ **Schneesporttage:** Die Schulen Naters geben allen Schülerinnen und Schülern der Primarschule Gelegenheit, Erfahrungen im Schneesport zu sammeln. Ausgebildete Schneesportlehrpersonen betreuen die Kinder im Wintersportgebiet auf der Belalp:

- Zeitpunkt: Januar/Februar 2014
- 4 Halbtage innerhalb einer Woche
- Schneesportausrüstung (Ski, Stöcke, Snowboard, Schuhe) kann gemietet werden. Die Gemeinde Naters übernimmt die Kosten.
- Für die Benutzung von Postauto und Wintersportanlagen sowie für die Dienste der Schneesportschule ist eine kleine Kostenbeteiligung der Eltern vorgesehen.
- Zeitpunkt und Organisation der Schneesportwoche werden von der Klassenlehrperson rechtzeitig bekannt gegeben.
- Die Teilnahme an den Schneesporttagen ist für alle Kinder verpflichtend.

■ **Fundgrube:** Es kommt immer wieder vor, dass Kinder Kleider, Uhren, Schmuck, usw. in der Turnhalle oder im Schulhaus liegenlassen. Alle gefundenen Gegenstände werden im Foyer des Schulhauses Turmmatta abgelegt (siehe Hinweisschilder):

- Schaukasten bei der Lehrergarderobe: Uhren, Schmuck, iPod, ...
- Kleiderhaken bei der Lehrergarderobe: Kleider, Schuhe, Schultaschen, ...

Wer sein Eigentum hier vorfindet, kann sich bei der Klassenlehrperson oder dem Hauswart melden.

Zimmerzuteilung

Schulhaus Ornavasso

Stockwerk	Zimmer	Lehrperson / Spezialraum	Klasse / Fach
4. OG	41	Christoph Mutter	6B
		Wohnung Mehrzweckraum	
3. OG	31	Elfriede Clausen	6C
	32	Wohnung	
	33	Religion, Singvögel	
	34	Melanie Bittel	5C
2. OG	21	Orlando Lambrigger	3C
	22	PC-Raum	
	23	Corinne Salzmänn	PSH
	24	Michelle Schmid	6A
1. OG	11	Roger Imoberdorf Marianne Jossen	3C
	12	Paula Erpen	5B
	13	Büro SHV/VAB Reinhard Jossen	
	14	Toni Summermatter Margrit Brunner	5A
EG	01	Lehrerzimmer	
	02	Marcel Jossen Marianne Jossen	3B
	03	Kopier- und Besprechungszimmer	
	04	Margrit Loretan Katja Schnydrig	3A
UG	U1	Küche, Heizung	
	U2	Tonatelier	
	U3	Medienraum	
	U4	Werkraum, Lager	

Schulhaus Turmmatta

Stockwerk	Zimmer	Lehrperson / Spezialraum	Klasse / Fach
3. OG	35	Hedy Imboden Cornelia Lambrigger	TG
	34	Bruno Zimmermann Belinda Salzmänn	4A
	33	Tamara Vieceli	4C
	32	Evi Jossen Reinhard Jossen	4B
	31	Regula Klingele	PSH
2. OG	30	Maria Biffiger	1C
	29	Daria Minnig Mirjam Imhof	1D
	28	Cécile Salzmänn Eliane Jordan	1A
	27	Sonja Salzmänn	1B
	26	Regula Ritler	DfF
1. OG	25	Philipp Jeitziner	2B
	24	Adrienne Michlig	PSH
	23	Rachel Rotzer Doris Hofer	2A
	22	Micheline Eggel Doris Mutter	2C
	21	Daniela Blatter	Rel.
EG	17	Büro Hauswart	
	16	Cornelia Ruppen Katja Schnydrig	TG
	15	Hanny Derendinger	TG
	14	Chantal Klingele	KG
	13	Lehrerzimmer	
	11	Aufgabenhilfe DfF Kindergarten Kroatische Schule	
UG	5	Lehrerbibliothek Besprechungsraum	
	4	Medienraum	
	3	PC-Raum	
	2	Schulsozialarbeit Jean-Marc Briand	
	1	Nicole Kuonen	KG

Tagesstrukturen

Schulbegleitende Betreuung Angebot der Gemeinde (siehe auch ab Seite 30)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
06.30 – 08.00	Vorschulbetreuung				
08.00 – 11.30		Halbtagesbetreuung	Halbtagesbetreuung	Halbtagesbetreuung	
11.30 – 13.30	Mittagstisch				
13.30 – 18.30	Halbtagesbetreuung				
16.00 – 18.30	Nachschulbetreuung				

Zusätzliche Angebote

Folgende kostenpflichtige Kurse stehen den Kindern der Unterstufe und des Kindergartens an den schulfreien Halbtagen zur Verfügung:

- Kinderyoga
- Kindermalatelier
- Musikalische Früherziehung

- Spillrüm Naters
- Kindertrachtentanz
- Terra Tanz

Kurzbeschreibung und Links unter bildung.naters.ch (Information/Freizeitangebote)

Lehrpersonen Primarschule

Unterstufe

1A  Cécile Salzmänn	 Eliane Jordan	1B  Sonja Salzmänn	1C  Maria Biffiger	1D  Daria Minnig	 Mirjam Imhof	2A  Rachel Rotzer	
 Doris Hofer	2B  Philipp Jeitziner	2C  Micheline Eggel	 Doris Mutter	Mittelstufe 3A  Margrit Loretan	 Katja Schnydrig	3B  Marcel Jossen	
 Marianne Jossen	3C  Orlando Lambrigger	3D  Roger Imoberdorf	 Marianne Jossen	4A  Bruno Zimmermann	 Belinda Salzmänn	4B  Evi Jossen	
 Reinhard Jossen	4C  Tamara Vieceli	Oberstufe 5A  Toni Summermatter	 Margrit Brunner	5B  Paula Erpen	5C  Melanie Bittel	6A  Michelle Schmid	
6B  Christoph Mutter	6C  Elfriede Clausen	Fachlehrpersonen Technisches Gestalten  Hanny Derendinger	 Hedy Imboden	 Cornelia Lambrigger	 Cornelia Ruppen	 Katja Schnydrig	
DfF  Regula Ritler	Pädagogische Schülerhilfe (PSH)  Regula Klingele		 Adrienne Michlig	 Corinne Salzmänn	Religion  Daniela Blatter	 Margrit Brunner	 Ellen Ruppen

Primarschule Mund-Birgisch

Unterrichtszeiten

1./2.* und 5./6. Primarschule in Mund

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.05 – 09.50	Unterricht (1 + 2)				
09.50 – 10.05	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.05 – 11.35	Unterricht (1 + 2)				
13.20 – 14.50	Unterricht (1)	Unterricht (2)	schulfrei	Unterricht (1)	Unterricht (2)
14.50 – 15.05	Pause	Pause		Pause	Pause
15.05 – 15.50	Unterricht (1)	Unterricht (2)		Unterricht (1)	Unterricht (2)

* alternierender Unterricht am Nachmittag für die 1./2. Klasse, (1) = 1. Klasse, (2) = 2. Klasse

3./4. Primarschule in Birgisch

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.10 – 09.55	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Gottesdienst Unterricht	Unterricht
09.55 – 10.10	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.10 – 11.40	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
13.30 – 15.00	Unterricht	Unterricht	schulfrei	Unterricht	Unterricht
15.00 – 15.15	Pause	Pause		Pause	Pause
15.15 – 16.00	Unterricht	Unterricht		Unterricht	Unterricht

Lehrpersonen Primarschule

1./2. PS Mund



Elmar Jeitziner

3./4. PS Birgisch



Christine Epiney



Manuela Briand

5./6. PS Mund



Mirjam Imhof



Astrid Jeitziner

PSH



Corinne Salzmann

TG und Religion



Astrid Jeitziner

TG Birgisch



Christa Brun



Weihnachtsspiel der Primarschüler von Mund und Birgisch

Impressum

INFO erscheint
6 bis 8 Mal pro Jahr
37. Jahrgang, August 13
Auflage 4'900 Exemplare
INFO geht gratis an
alle Haushalte von Naters.

Herausgeberin INFO
Gemeinde Naters
Junkerhof
3904 Naters
info@naters.ch
www.naters.ch

Redaktion
Norbert Zurwerra
Schuldirektor
schuldirektion@naters.ch

Gestaltung
werbstatt, Sara Meier
Gliserallee 90, 3902 Glis
Tel. 027 924 45 55
Fax 027 924 45 54
meier@werbstatt.net



INFO Kontakt
Gemeinde Naters, Kirchstrasse 3, 3904 Naters
Tel. 027 922 75 75, Fax 027 922 75 65

Sanierung Primarschulhaus Mund

Das über 100-jährige Primarschulgebäude Mund hatte bereits einige Auffrischungen über sich ergehen lassen müssen. Sollte es weiterhin seinen Zweck erfüllen, war eine Totalsanierung unumgänglich. Im Sommer 2012 begannen die Arbeiten.

Nach 1-jähriger Bauzeit und Unterrichts-Exil in Schulzimmercontainern kann das Schulhaus auf den Schulbeginn hin wieder bezogen werden. Sicher ein kleiner Freudentag für alle Schülerinnen und Schüler und ihre Lehrpersonen. Das Haus bietet den beiden Mehrstufenklassen zeitgemäss ausgestattete, helle, in Holz ausgearbeitete Räumlichkeiten.

Samstag, 5. Oktober 2013

**Eröffnungs- und Einweihungsfeier
Primarschulhaus Mund**

Die Bevölkerung von Mund/Birgisch ist zusammen mit den Gästen herzlich zu den Feierlichkeiten eingeladen.

Das Detailprogramm wird rechtzeitig veröffentlicht.

Gerne öffnen wir zu gegebener Zeit für alle Interessierten die Türen, dass man sich selbst vom gelungenen Werk überzeugen kann.



Das Primarschulhaus Mund vor (oben) und während des Umbaus – am 5. Oktober 2013 kann es offiziell eingeweiht werden.

Orientierungsschule Naters

Organisation der OS im Schuljahr 2013/14

Ab dem Schuljahr 2013/14 wird erstmals in allen Stufen der OS Naters nach dem Niveausystem unterrichtet. Die Sportklasse kann wegen der zu kleinen Schülerzahl leider nicht mehr geführt werden, so dass im kommenden Schuljahr noch gut 220 Schülerinnen und Schüler unsere Orientierungsschule in der Bammatta besuchen.

Klassenzuteilung

Ab Ende Juli 2013 sind die Klassenlisten auf der Webseite der OS Naters unter folgendem Pfad zu finden:

bildung.naters.ch/os (Klassen)

Die Klassenlisten werden zusätzlich am ersten Schultag beim Eingang ausgehängt.

Einteilung

Stufe	Stammklassen	Klassen im Hauptfach Deutsch
1. OS	4 (1A, 1B, 1C, 1D)	4 (1OS ₁ , 1OS ₂ , 1OS ₃ , 1OS ₄)
2. OS	3 (2A, 2B, 2C)	4 (2OS ₁ , 2OS ₂ , 2OS ₃ , 2OS ₄)
3. OS	3 (3A, 3B, 3C)	4 (3OS ₁ , 3OS ₂ , 3OS ₃ , 3OS ₄)

Klassenlehrperson ist jeweils die Lehrperson im Hauptfach Deutsch NI bzw. NII

Studentafel «Neue OS»

Fächer	1. OS	2. OS	3. OS	Bemerkungen
	h/Woche		h/Woche	
Deutsch	5	5	5	■ Niveaufach in der 1. bis 3. OS
Mathematik	5	5	5	■ Niveaufach in der 1. bis 3. OS
Französisch	3	4	3	■ Niveaufach ab der 2. OS ■ 1. OS Französischunterricht in Halbklassen/Teilklassen
Natur und Technik	2	3	3	■ Niveaufach ab der 2. OS ■ 1. OS Allgemeines Fach, Unterricht in der Stammklasse
Englisch	3	2	3	■ Allgemeines Fach ■ Ab der 2. OS Englischunterricht in Halbklassen
Wirtschaft, Arbeit, Haushalt	1.5	1.5	1	■ Allgemeines Fach ■ Im Wechsel pro Semester mit Technischem Gestalten/ Halbklassen
Geografie, Geschichte	2	2	3	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der Stammklasse
Ethik, Religionen, Gemeinschaft	1	1	1	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der Stammklasse ■ 1. OS zusätzlich katechetische Fenster (vier Nachmittage)
Bildnerisches Gestalten (BG)	2	2	1	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der Stammklasse
Technisches Gestalten (TG)	1.5	1.5	1	■ Im Wechsel pro Semester mit Wirtschaft, Arbeit, Haushalt/ Halbklassen
Musik	1	1	1	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der Stammklasse
Bewegung, Sport	3	3	3	■ Allgemeines Fach/Unterricht in der Stammklasse
Informatik	1	–	–	■ Nur noch in der 1. OS eine Stunde Informatikunterricht ■ Allgemeines Fach/Unterricht in der Stammklasse
Berufliche Orientierung	1	1	1	■ Entspricht der bisherigen Berufswahlvorbereitung ■ In der 3. OS Bestandteil des Projektunterrichts
Schwerpunktfach	–	–	1	■ Steht in der 3. OS zur Wahl
Pflichtwahlfächer	–	–	2	■ Berufliche Orientierung + Pflichtwahlfächer = Projektunterricht
Total	32	32	34	■ 1. und 2. OS: 32 Wochenstunden ■ 3. OS: 34 Wochenstunden

Unterrichtszeiten

1. und 2. OS

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08.05 – 08.50	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
08.55 – 09.40					
09.40 – 10.00	Pause	Pause	Pause	Pause	Pause
10.00 – 10.45	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
10.50 – 11.35					
13.30 – 14.15	Unterricht	Unterricht	schulfrei	Unterricht	Unterricht
14.20 – 15.05					
15.10 – 15.55					
16.00 – 16.45	evtl. Stützkurs bzw. begleitetes Studium	evtl. Stützkurs bzw. begleitetes Studium		evtl. Stützkurs bzw. begleitetes Studium	

Eine Unterrichtslektion dauert 45 Minuten. Für den Zimmerwechsel stehen 5 Minuten zur Verfügung. Am Morgen beginnt die Schule jeweils um 08.05 Uhr. Türöffnung ist morgens um 07.30 Uhr und nachmittags um 13.00 Uhr.

3. OS

Die Unterrichtszeiten 3. OS entsprechen der 1. und 2. OS mit Ausnahme des Mittwochs, da in der 3. OS 34 Lektionen pro Woche vorgeschrieben sind.

Eine Unterrichtsverlängerung nach 16.00 Uhr führt zu Konflikten, z. B. Konkurrenz zu Stützkursen, zusätzlich notwendige Schülertransport Richtung Mund und Blatten usw. An der OS Naters wird deshalb der Mittwochmorgen auf 6 Lektionen ausgebaut.

3. OS	Mittwoch
08.05 – 08.50	Unterricht
08.55 – 09.40	
09.40 – 10.00	Pause
10.00 – 10.45	Unterricht
10.50 – 11.35	
11.35 – 11.45	Pause
11.45 – 12.30	Unterricht
12.30 – 13.15	

Informationen

■ Übertrittsbestimmungen von der 6. PS zur 1. OS

Vorausgesetzt die 6. PS ist bestanden, wird die Niveaueinteilung für Deutsch und Mathematik wie folgt vorgenommen:

- Fachnote 4.7 oder weniger Niveau II
- Fachnote 4.8 oder 4.9 Niveau I*
- Fachnote 5 und mehr Niveau I

*wenn mindestens 2 der 3 folgenden Kriterien erfüllt sind: positive Meinung der Eltern, positive Meinung der Lehrperson und Note der kantonalen Prüfung 5 und mehr.

■ Übertrittsbestimmungen 1./2. und 2./3. OS

Damit ein Jahr in der OS als bestanden gilt, also der Wechsel von der 1. OS zur 2. OS sowie 2. OS zur 3. OS erfolgen kann, darf die Note 4 in zwei Niveau II Fächern nicht unterschritten werden. Zudem ist ein Gesamtdurchschnitt der Note 4 in den allgemeinen Fächern erforderlich.

■ Niveaueinteilung für die Fächer Französisch, Natur & Technik nach der 1. OS

- Fachnote 4.7 oder weniger Niveau II
- Fachnote 4.8 oder 4.9 Niveau I*
- Fachnote 5 und mehr Niveau I

*Vorgaben: Meinung des Klassenrats nach Anhö-

rung der Eltern, Entscheid des Schuldirektors.

■ Niveauwechsel während des Schuljahres

Ein Niveauwechsel ist auch während des Schuljahres, grundsätzlich Ende des 1. Semesters, möglich (nicht aber vor Mitte des 1. Semesters oder nach Ende März). Auf Antrag der Eltern oder des Klassenlehrers entscheidet der Schuldirektor über den Wechsel. Eltern können einen Wechsel ablehnen. Voraussetzung für einen Wechsel:

- Niveau II Note 5 und mehr Niveau I
- Niveau I unter der Note 4 Niveau II

■ Niveauwechsel Ende des Jahres

- Eine Note unter 4 in Niveau I bedingt einen obligatorischen Wechsel ins Niveau II.
- Bei einer Note 5 und mehr in Niveau II ist ein Wechsel ins Niveau I – bei einer positiven Meinung der Eltern – möglich.

Die freiwillige Repetition eines Schuljahres ist nur in Ausnahmefällen möglich (Krankheit, Unfall ...).

■ Hilfs- und Sondermassnahmen

- **Integrierter Stützunterricht (IST)** wie bisher als prioritäre Unterstützung
- **Stützkurse** ausserhalb der Unterrichtszeit: Je eine Wochenstunde in den Fachbereichen

Sprache und Mathematik (gesprochen werden 8 bis 12 Lektionen mit maximal 6 bis 8 Schülern in der Gruppe).

- **Begleitetes Studium** ausserhalb der Unterrichtszeit: Eine Wochenstunde für Schüler, welche bei der Erledigung der Hausaufgaben Hilfe benötigen (gesprochen werden 8 bis 12 Lektionen mit maximal 10 Schülern in der Gruppe).
- Stützkurse für fremdsprachige Schüler (**Deutsch für Fremdsprachige**)
- **Schulmaterial:** Immer mehr Schülerinnen und Schüler kaufen auf den Schulbeginn hin ihr Schulmaterial selber ein. Die Schule unterstützt diese Eigenverantwortung und verzichtet deshalb auf einen hausinternen Materialverkauf zu Beginn des Schuljahres. Jeder Schüler soll sich auf Mitte August neben dem üblichen Schulmaterial wie Etui, Schreibzeug, Zirkel, Lineal, Geodreieck usw. vorsorglich folgendes Unterrichtsmaterial anschaffen:
 - 6 Presspanhefte
 - 6 A4-Hefte dünn
 - 1 Ordner mit Register & 1 Bund Ordnerblätter

Es ist denkbar, dass die Fachlehrpersonen bei Schulbeginn die Anschaffung von weiterem Schulmaterial verlangen. Im Laufe des Schuljahres besteht die Möglichkeit, zusätzliche A4-Hefte und Ordnerblätter im Schulsekretariat zu beziehen.

- **Kontaktheft:** Alle Schülerinnen und Schüler der Orientierungsschule Naters erhalten zu Beginn des Schuljahres ein Kontaktheft. Das Heft ist eine Mischung aus Informationen (Stundenplan, Schul- und Ferienplan, wichtige Kontakte, Mediatoren, Ampelschema usw.) und persönlichen Anliegen (Absenzen, Sonderurlaubsgesuche, Sportdispens, Einträge zu Schülerverhalten und Selbstbeurteilung, Notenübersicht usw.). Mit diesem Instrument verfolgt die Schule Naters auf der OS-Stufe das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen den Schülerinnen und Schülern, den Lehrpersonen und den Eltern zu erleichtern und allen transparent zu dokumentieren. Das Kontaktheft ermöglicht den Eltern neben den vielen Informationen einen Einblick in die Arbeitshaltung und das Betragen ihrer Kinder. Positives Engagement wie auch Fehlverhalten können zu Einträgen führen. Es enthält Fakten, Selbsteinschätzungen und Vor-



Letztes Jahr konnte die Orientierungsschule Naters ihr 50-jähriges Jubiläum feiern.

kommissionen aus dem Schulalltag und dient allen an der Schule Mitwirkenden als Grundlage für Gespräche und allfällige Fördermassnahmen.

■ **Schneesporttage:** Dank der finanziellen Unterstützung der Gemeinde, dem Entgegenkommen der Belalp-Bahnen, Postauto Wallis und der guten Zusammenarbeit mit der Schneesportschule Belalp können die Schulen Naters nicht nur den Primarschülern, sondern auch den Jugendlichen der OS günstige Schneesporttage während der Schulzeit anbieten. Die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. OS erhalten an zwei Halbtagen

innerhalb einer Woche im Februar/März 2014 Schneesportunterricht unter der Leitung von ausgebildeten Schneesportlehrpersonen. Was die Miete von Schneesportausrüstung, Teilnahme und Kostenbeteiligung der Eltern betrifft, gelten die gleichen Regeln wie in der Primarschule (vgl. dazu Seite 6).

■ **GastschülerInnen aus dem Unterwallis:** Jahr für Jahr interessieren sich Schüler aus dem Unterwallis für ein Austauschjahr an der OS Naters. Im kommenden Schuljahr besuchen 9 Schülerinnen und Schüler aus dem Unterwallis die OS Naters.

Peacemaker

Dass es auf den Plätzen rund um das Schulhaus ruhig und friedlich zu und hergeht, dass in den Schulbussen die Regeln beachtet werden, das ist das Verdienst aller Jugendlichen, einen ganz besonderen Anteil daran haben aber die Schulpeacemaker. Die OS Naters kann auf Schülerinnen und Schüler zählen, welche die Augen offen halten und als Friedensstifter auftreten, wenn es notwendig wird. Sie leisten damit wertvolle Arbeit auf dem Schulhausareal und in den Schulbussen. Das Peacemaker-Programm in Naters ist erprobt und erfolgreich:

■ Die Schule hat die Möglichkeit, Gewaltprävention von der Basis aus durchzuführen, nicht erst «wenn's brennt».

Schulpeacemaker 2012/13

Nicole Blatter, Nina Bruder, Livia Eggel, Robert Franzen, Nicolas Lowiner, Joël Mathieu, Jimmy Schmid, Elvira Soares

Postpeacemaker 2012/13

Livia Eggel, Joël Gruber, Nina Imhof, Lena Imstepf, Petra Jenelten, Josephine Kerkhoven, Janine Studer, Raphael Studer, Isabelle Treyer, Michelle Wellig

- Die Ausbildung liegt in der Verantwortung der Schulmediatoren. Sie erfolgt in Zusammenarbeit mit Fachleuten von ZET und PostAuto Wallis.
- Die Peacemaker lernen im Alltag Gut und Schlecht, Richtig und Falsch zu unterscheiden und zu schlichten, wenn etwas nicht rund läuft.



Die Peacemaker der OS Naters 2012/13

Zimmerzuteilung Orientierungsschule

Regionalschulhaus Bammatta

Stockwerk	Zimmer	Lehrperson / Mitarbeitende	Klasse / Funktion	
Attika	501	Giorgio Lambrigger Dietmar Zurbriggen	IST Musik	
	502	Diverse Lehrpersonen	Bildnerisches Gestalten	
	503	Erna Kreuzer	10S ₂	
	504	Kilian Summermatter	10S ₃	
	2. OG	401	Denise Calame Markus Teuffel	Fachlehrperson Fachlehrperson
402		Reinhard Imhof	Fachlehrperson	
407		Beatrice Steiner	IST/DfF – SL HS	
408		David Wyer	20S ₂	
409		Felix Ruppen	30S ₂	
410		Brigitte Kummer	Fachlehrperson	
411		Carola Montani	IST	
412		Robert Kaspar	30S ₄	
1. OG		301	Thomas Brun	30S ₁
		302	André Pittet	10S ₁
	306	Hans Brun	20S ₄	
	307	Roland Carlen	20S ₃	
	308	Kurt Schmid	Fachlehrperson	
	309	Thomas Jenelten	30S ₃	

Stockwerk	Zimmer	Lehrperson / Mitarbeitende	Klasse / Funktion
1. OG	310	Mario Uhlemann	10S ₁
	311	Kilian Salzmann Sebastian Salzmann Markus Teuffel	Religionslehrperson Fachlehrperson Fachlehrperson
	312	Anne-Marie Heinen	20S ₁
Eingangsgeschoss	201	Daniela Ammann	Schulsekretariat
	202	Norbert Zurwerra	Büro Schuldirektion
	203	Urs Gertschen Thomas Brun	Büro Schulleiter
	207	Urs Gertschen	Fachlehrperson
	210	Willy In-Albon	Büro Hauswart
EG	108	Rosmarie Tenisch Marcel Eyer	Berufsberatung DfF
	109	Jean-Marc Briand	Schulsozialarbeit
	110		Schulbibliothek
	112	Edith Imhof	Fachlehrperson
	114 / 117	Erna Kreuzer Edith Imhof	Küche I + II
	119 / 120	Edith Imhof Erna Kreuzer	Hauswirtschaft
	UG	U03 / U04	Diverse Lehrpersonen
U08		Diverse Lehrpersonen	Metall

Lehrpersonen Orientierungsschule

Klassenlehrpersonen

10S₁



André Pittet

10S₂



Erna Kreuzer

10S₃



Kilian Summermatter

10S₄



Mario Uhlemann

20S₁



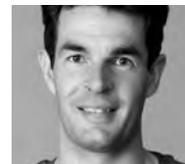
Anne-Marie Heinen

20S₂



David Wyer

20S₃



Roland Carlen

20S₄



Hans Brun

30S₁



Thomas Brun

30S₂



Felix Ruppen

30S₃



Thomas Jenelten

30S₄



Robert Kaspar

Fachlehrpersonen



Kurt Schmid



Edith Imhof

Integrierter Stützunterricht/DfF



Urs Gertschen



Brigitte Kummer



Denise Calame



Markus Teuffel



Sebastian Salzmann



Beatrice Steiner



Carola Montani

Integrierter Stützunterricht/DfF



Giorgio Lambrigger



Marcel Eyer

Religion



Kilian Salzmann

Musik



Dorothee Steiner



Nicole Theler



Amadé Schnyder



Dietmar Zurbriggen

Informationen zum Schulalltag

HarmoS-Konkordat / Einschulung in den Kindergarten

Das HarmoS-Konkordat wird den 2-jährigen Kindergarten in die obligatorische Schulpflicht einbinden. Weiter wird der Stichtag vereinheitlicht: Kinder, welche bis am 31. Juli eines Kalenderjahres ihren 4. Geburtstag feiern, treten im Herbst in den Kindergarten ein. Sie sind dann in ihrem 5. Altersjahr. Diese «Einschulung» bedeutet aber nicht, dass der «schulische Unterricht» beginnt. Die ersten beiden Schuljahre bleiben weiterhin «Kindergarten-orientiert». Im Wallis kommt die frühere Einschulung für das Schuljahr 2013/14 noch nicht zur Anwendung. Wann und in welcher Etappierung die Umsetzung beginnt, ist noch nicht veröffentlicht. Alle Eltern mit Kindern im Kindergartenalter, welche den KG-Unterricht noch nicht besuchen, werden jeweils im

Momentan gilt ...

Aufnahme in den Kindergarten

- Schuljahr 2013/14 für Kinder geboren vom 01. Oktober 2007 bis 30. September 2009
- Schuljahr 2014/15 für Kinder geboren vom 01. Oktober 2008 bis 30. September 2010
(falls nicht mit der Umsetzung des Konkordats begonnen wird)

Angebote

- Ganztagskindergarten
- Halbtagskindergarten bis Weihnachten
- Halbtagskindergarten ganzjährig (nur für 4-Jährige)

Januar persönlich von der Schulleitung angeschrieben und mit den nötigen Informationen und Anmeldeunterlagen versorgt.

Schulweg

Der Schulweg der Kinder und Jugendlichen liegt im Verantwortungsbereich der Eltern. Weil die Sicherheit der Schülerinnen und Schülern allen am Herzen liegt, hier nochmals die wichtigsten Informationen und Anregungen dazu.

Schulweg als Erlebnis

Zu Fuss zur Schule – sicher, spannend, gesund!

- **Sicher** – Übung macht den Meister. Auch im Verkehr. Kinder, die frühzeitig lernen, mit den Herausforderungen des Strassenverkehrs umzugehen, gewinnen Sicherheit. Der Schulweg eignet sich ideal, um richtiges Verkehrsverhalten Schritt für Schritt zu trainieren – an der Hand der Eltern und mit Freundinnen und Freunden.
- **Spannend** – Kinder wollen wachsen. Auch innerlich. Auf dem Schulweg sammeln sie grundlegende Erfahrungen. Sie pflegen Freundschaften und tragen Konflikte aus. Sie entdecken

ihre Umgebung und ein Stück Freiheit; sie üben Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Kurz: Der Schulweg ist ein Erlebnis.

- **Gesund** – Kinder sollten sich möglichst viel an der frischen Luft bewegen. Das fördert die körperliche, motorische und geistige Entwicklung und erhöht das Wohlbefinden.

Quelle: www.zu-fuss-zur-schule.ch

Verschiedene Transportmöglichkeiten

Transport mit dem Ortsbus

In Naters sind die Quartiere im Talgrund gut mit dem Ortsbus erschlossen. Der Ortsbus stellt daher eine gute Möglichkeit dar, bei längerem Schulweg oder bei schlechter Witterung den Schulweg mit einem öffentlichen Fahrzeug zurückzulegen.

Transport mit dem Postauto

Schülerinnen und Schüler vom Natischer Berg, Birgisch und Mund, welche eine der Natischer

Fahrräder, Mofas, Scooter, ...

Schule	Fahrräder	Scooter	Mofa
Primarschule	Die Schüler dürfen für den Schulweg das Fahrrad benutzen. Der Abstellplatz für die Fahrräder befindet sich an der Südseite des Schulhauses Turmmatta.	Scooter sind vom Verkehrsreglement her erlaubt und werden von der Schule nicht ausdrücklich verboten.	
Orientierungsschule	Die Schüler dürfen für den Schulweg das Fahrrad benutzen. Alle Fahrräder sind vor dem Schulhaus Bammatta an den dafür vorgesehenen Standorten abzustellen.	Scooter dürfen nicht in die Schulgebäude mitgenommen werden. Sie sind auf den offiziellen Veloabstellplätzen zu deponieren.	Die Schüler sollen den Schulweg zu Fuss, mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen. Es ist nicht gestattet, Mofas auf dem Schulhausareal abzustellen.

Schulen besuchen, erhalten bei Schulbeginn ein Gratis-Abonnement. In den Postautos hat die Schuldirektion zusammen mit den Mediatoren und in Absprache mit PostAuto Oberwallis die Postpeacemaker eingesetzt. Diese Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für einen sicheren Transport im Postauto.

Sitzplätze im Postauto Blatten - Naters

Wegen der hohen Auslastung kann nicht allen Fahr­gästen ein Sitzplatz garantiert werden. In solchen Situa­tionen gelten folgende Abmachungen:

- Schüler im Kindergartenalter belegen zu dritt eine Zweier-Sitzgelegenheit.
- Ab Hegdorn stehen ältere Schüler und Schülerinnen aus Sicherheitsgründen auf und machen den kleineren Platz. Besten Dank!

Verhaltensregeln im Ortsbus / Schulbus

Damit im Ortsbus und im Postauto die Sicherheit und der Komfort gewährleistet bleiben, gelten folgende Verhaltensregeln:

Die Schülerinnen und Schüler verpflichten sich, ...

- ... mindestens einen Meter vom Strassenrand weg auf den Bus zu warten.
- ... mit dem Aus- und Einsteigen zu warten, bis der Bus vollständig stillsteht.
- ... beim Aus- und Einsteigen nicht zu drängen und zu stossen.
- ... nach dem Einsteigen sofort einen Sitzplatz aufzusuchen und sich – falls dies vorgesehen ist – anzugurten.
- ... den Chauffeur zu respektieren und seine Anweisungen zu befolgen.
- ... den Bus und seine Einrichtungen ordentlich zu behandeln.
- ... im Bus nicht zu schreien und zu lärmern, die Mitfahrerinnen und Mitfahrer nicht zu belästigen.

Transport mit dem Privatauto

Der Schulweg zu Fuss ist gesund und fördert die Sozialkompetenz. Bringen oder holen Sie deshalb Ihr Kind nur in Ausnahmefällen mit dem Auto ab. Falls Sie auch Kinder von Nachbarn zur Schule transportieren oder abholen, sollten Sie dies mit den Nachbarn gründlich besprechen und sich aus versicherungstechnischen Gründen strikte an die Vorschriften für den Transport mit Kindern halten.



Ist jede Autofahrt nötig?

Schulbeginn – Schulschluss

Täglich sind über 400 Kinder von zwei Schulhäusern zu Fuss und per Velo unterwegs.
Jede Autofahrt ist eine potentielle Gefahr für sie.
Wir sind besorgt um die Sicherheit unserer Kinder.

Bitte helfen Sie mit, den Schulverkehr zu minimieren:

- Kinder zu Fuss oder mit dem Velo begleiten
- Fahrgemeinschaften bilden – Elterntaxi
- Öffentliche Verkehrsmittel benützen – bei schlechter Witterung
- Andere Aus- und Einladeorte wählen – Parkplatz Zentrumsanlage

Fahren Sie Schritttempo

- Nur wer langsam fährt, reagiert schnell genug
- Rechnen Sie jederzeit mit altersbedingtem Fehlverhalten
- Halten Sie an Fussgängerstreifen immer ganz an

Quelle: Schule Wildbach



Vielen Dank!

[DER SCHULWEG ALS WICHTIGES STÜCK LEBENSWEG - DER SCHULWEG ALS FITNESSTRAINING]

Flyer Aktion «Sicherer Schulweg» der kommunalen Schulkommission Naters, Gemeindepolizei Naters und Schulen Naters

Schul- und Ferienplan für das Schuljahr 2013/14

Kindergärten, Primar- und Orientierungsschulen von Naters, Mund und Birgisch			
Schuljahresbeginn	Montag	12. August 2013	morgens
Schuljahresschluss	Mittwoch	18. Juni 2014	abends (siehe zusätzliche Schultage)
Schulferien			
Herbst	Freitag	11. Oktober 2013	abends
	Montag	28. Oktober 2013	morgens
Weihnachten	Freitag	20. Dezember 2013	abends
	Montag	06. Januar 2014	morgens
Sportferien	Freitag	21. Februar 2014	abends
	Montag	03. März 2014	morgens
Ostern	Donnerstag	17. April 2014	abends
	Dienstag	22. April 2014	morgens
Maiferien	Freitag	02. Mai 2014	abends
	Montag	12. Mai 2014	morgens
Auffahrt	Mittwoch	28. Mai 2014	mittags
	Montag	02. Juni 2014	morgens
Zusätzliche Schultage			
	Mittwoch	30. Oktober 2013	ganzer Tag Schule
	Mittwoch	18. Juni 2014	ganzer Tag Schule (letzter Schultag)
Feiertage			
Maria Himmelfahrt	Donnerstag	15. August 2013	
Allerheiligen	Freitag	01. November 2013	
St. Josef	Mittwoch	19. März 2014	
Zusätzlicher freier Tag			
Pfingstmontag	Montag	09. Juni 2014	

Sonderurlaub – Bestimmungen und Gesuche

Gestützt auf das kantonale Reglement betreffend Urlaube vom 14. Juli 2004 und den Empfehlungen im Hinblick auf eine Gleichbehandlung aller Schüler im Kanton (15. Februar 2011), gilt nach Beschluss der Kommunalen und Regionalen Schulkommision (Februar 2011) in den Schulen Naters im Bereich Sonderurlaub folgende Regelung:

Grundsatz

Der Besuch der Schule und aller im Stundenplan vorgesehenen Unterrichtsstunden ist obligatorisch.

Sonderurlaub

Aus triftigen Gründen können durch die Schulverantwortlichen Einzelurlaube wie folgt gewährt werden:

- durch die Klassenlehrperson für die Dauer eines halben Tages
- durch die Schuldirektion bis zu 9 Schulhalbtagen

Gesuch um Sonderurlaub

KG/PS Formular zu beziehen bei der Klassenlehrperson oder unter bildung.naters.ch (Informationen/Sonderurlaub)

OS Sonderurlaubsantrag im Kontaktheft ausfüllen

Einschränkungen Sonderurlaub

■ Schulbeginn/Schulschluss

In den ersten beiden bzw. in den letzten beiden Schulwochen des Schuljahres werden keine Sonderurlaube für Ferienreisen gewährt.

■ Ferienverlängerung

Ferien über das im Schul- und Ferienplan festgelegte Datum werden grundsätzlich nicht gewährt.

Vorgehen

- Das Gesuch wird von den Eltern **mindestens 10 Tage** im Voraus mit dem entsprechenden Formular schriftlich an die Klassenlehrperson gerichtet.
- Dauert der beantragte Urlaub einen halben Tag, entscheidet die Klassenlehrperson über den Antrag und informiert die Eltern.
- Beträgt die Dauer des beantragtenurlaubes mehr als einen Halbtage, gibt die Klassenlehrperson ihre Vormeinung ab und leitet das Gesuch an das Schulsekretariat weiter.
- Die Schuldirektion entscheidet über den Antrag und informiert die Eltern und die Klassenlehrperson über den Entscheid.

Falls der Antrag um Sonderurlaub mehr als neun Halbtage beträgt, leitet die Schuldirektion das Gesuch an das Schulinspektorat weiter.

Verantwortlichkeiten

- Die Eltern sind für die gestellten Urlaubsgesuche und die Aufarbeitung des Unterrichtsprogramms verantwortlich.

- Der Schüler, die Schülerin hat kein Anrecht auf Nachhilfeunterricht für die durch den Sonderurlaub entstandenen Stofflücken. Alle Prüfungen, die an den eingelösten Urlaubstagen stattfinden, müssen nachgeholt werden.
- Alle ungerechtfertigten Abwesenheiten müssen durch die Lehrperson der Schuldirektion gemeldet werden.

Ausnahmen

Nicht dem Sonderurlaub unterworfen sind:

- Trauerfälle in der eigenen Familie
- Berufswahlpraktika
- Krankheits- oder unfallbedingte Absenzen
- Arzt- und Therapiebesuche

Für künstlerische oder sportliche Aktivitäten kann den Kindern zusätzlich Urlaub gewährt werden. Dazu muss bei der Schuldirektion ein Gesuch (mindestens 10 Tage im Voraus) von einem Verein, einem Verband oder den Eltern eingereicht werden.

Kontaktmöglichkeiten

Mehr denn je ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus das Fundament einer guten Schulausbildung. Neben den wichtigen persönlichen Kontakten an Elternabenden und -gesprächen bieten die Schulen Naters zusätzliche Kontaktmöglichkeiten an:

Webseite

Allgemeine und aktuelle Informationen erhalten Sie am schnellsten über die Homepage der Schulen: **bildung.naters.ch**. Hier finden Sie unter anderem:

- Schul- und Hausordnung
- Schul- und Ferienpläne
- Sonderurlaub (mit Meldeformular für KG/PS)
- Informationen zur Schulsozialarbeit
- Angaben zu Schulkommissionen, Schulleitung, Lehrpersonen, Schulärzten, Schulinspektoren, Mitglieder der Elterngruppen, Hauswartsdienste

Klassenlehrperson

Die Klassenlehrperson ist sowohl für die Kinder wie auch für die Eltern die erste und wichtigste Ansprechperson. Diese direkte Kontaktform eignet sich vor allem für alle persönlichen Auskünfte über:

- Unterricht und Beurteilung
- Hausaufgaben

- Sonderurlaub/Absenzen
- Schulorganisation

Handelt es sich um Anliegen eines Fachunterrichtsbereiches, ist es sinnvoll, zuerst den Kontakt zur Fachlehrperson zu suchen.

Wichtig: Es ist notwendig, dass die Eltern sämtliche vorhersehbaren Absenzen der Lehrperson mitteilen. Kurzfristige Absenzen (Krankheit, Arztbesuch ...) sind der Lehrperson zwingend vor Unterrichtsbeginn persönlich zu melden. Es genügt nicht, einen Mitschüler, eine Mitschülerin mit dieser Meldung zu beauftragen. SMS der Eltern/Erziehungsberechtigten werden nur akzeptiert, wenn die Klassenlehrperson sein ausdrückliches Einverständnis dazu gibt. Falls die Klassenlehrperson in dringenden Fällen nicht erreichbar ist, wende man sich an das Schulsekretariat.

Schulsekretariat

Weiterführende Auskünfte und Informationen für alle Belange der Schule bekommen Sie über das Schulsekretariat während den üblichen Bürozeiten.

- Telefonnummer 027 922 75 85
- E-Mail schulsekretariat@naters.ch
- Homepage bildung.naters.ch

Elterngruppe PS/KG und OS

Die Schulen Naters können Jahr für Jahr auf die Unterstützung und die Hilfe der beiden Elterngruppen Primarschule & Kindergarten und Orientierungsschule zählen. Ziel der Elterngruppe ist es, gemeinsam Mitverantwortung zu übernehmen für Betreuungsaufgaben an Schulanlässen aller Art. Von Zeit zu Zeit entstehen unter ihrer Verantwortung auch Events wie der Landschaftstag oder das Freizeitatelier Move On. Eltern stellen dabei ihre Ressourcen wie berufliche Kompetenzen, Beziehungen oder

Gestaltungsideen zur Verfügung. Die beiden Elterngruppen treffen sich zu regelmässigen Sitzungen. Dabei werden auch Einsätze an zur Tradition gewordenen Anlässen wie Schulbeginn der 1.-Klässler, Tag der Milch, Kulturnachmittag der Austauschschüler, Begleitung bei Schulverlegungen, Schnuppertag der 6. Primarschule oder Schulentage vorbereitet. Die Elterngruppen tragen mit ihrer Arbeit und ihrer Unterstützung viel zu einer entspannten und positiven Schumatmosphäre bei.

Schulverantwortliche und Administration

Schulpräsident

Dank an Hans-Josef Jossen

Ende 2012 trat Hans-Josef Jossen von seiner Funktion als Schulpräsident zurück. Seit 1997 im Gemeinderat stand er von 2009 bis 2012 mit seiner grossen politischen und beruflichen Erfahrung den Schulen Naters vor.

Er leitete das Ressort Bildung, Jugend und Sport mit viel Umsicht und grossem Gespür für die Anliegen und Bedürfnisse der Natischer Schulen. Mit seiner Menschenkenntnis und seinem Fingerspitzengefühl führte und begleitete er die Schule in eine Phase des Umbruchs. Meilensteine seiner Ratsarbeit waren die Einführung der Blockzeiten im Kindergarten und in der Unterstufe und die Umsetzung der Sanierungsarbeiten im Schulhaus Bammatta in den Jahren 2009/10. In der Zeit der Einführung des neuen Sprachenkonzepts im Jahr 2011 mit Französisch ab der 3. PS und dem Wechsel von Real- und Sekundarabteilung zum Niveausystem stärkte er der Schulleitung und den Lehrpersonen immer wieder den Rücken.



Hans-Josef Jossen
Schulpräsident
2009 bis 2012

Bernhard Imhof
Schulpräsident
seit 2013

Mit einer afrikanischen Weisheit verabschieden wir Hansjosi aus seinem Dienst für die Natischer Schulen: «Wenn du schnell gehen willst, geh allein; wenn du weit gehen willst, geh mit anderen zusammen.» Hansjosi ging immer mit anderen zusammen und ist weit gekommen. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Willkommen im Ressort Bildung und Jugend

Als frischgewählter Gemeinderat steht Bernhard Imhof seit Januar 2013 dem Ressort Bildung, Jugend und Sport mit den Aufgabenbereichen Schule & Bildung, Jugend & Sport sowie Freizeit vor. Bernhard Imhof arbeitet als Lokführer bei der SBB. Er ist verheiratet mit Doris Imhof-Minnig und Vater von zwei Kindern, Luca (1991) und Andrea-Josef (1995). Er kennt den Schulbetrieb als Familienvater und langjähriges Mitglied der Primarschulkommission. Neben der Familie engagiert er sich stark für die Bereiche Politik und Gewerkschaftsarbeit. Den notwendigen Ausgleich findet er im Bergsport und Reisen.

Die Dossiers «Neuorganisation der Schulleitung Naters», «Definitive Einführung der Schulsozialarbeit» und «Tagesstrukturen – personelle Veränderungen» gewährten dem neuen Schulpräsidenten keinen leichten Einstieg in seinen neuen Verantwortungsbereich. Die strategischen Hürden überwand er aber mit viel sportlichem Elan und Einsatz.

Im Namen der Schulen Naters heisst die Schulleitung Bernhard Imhof als neuen Schulpräsidenten herzlich willkommen und wünscht ihm für die vielfältigen Aufgaben alles Gute und viel Erfolg.

Neuorganisation der Schulleitung

Der Kanton Wallis wird bis ins Jahr 2015 in Schulregionen eingeteilt. Kleine Gemeinden ohne eigenen vollamtlichen Schuldirektor müssen sich demnächst einem grösseren Zentrum anschliessen. Die Zuständigkeits- und Aufgabenbereiche zwischen Kanton und Gemeinden für die obligatorische Schule werden in einer speziellen Leistungsvereinbarung geregelt. Dank der im Januar 2013 in Kraft getretenen Fusion der drei Gemeinden Birgisch, Mund und

Naters besteht die Schulregion Naters bereits. Für ein schulisches Zusammengehen sind keine weiteren Abklärungen nötig. Zudem deckt die Schuldirektion Naters jetzt schon Kindergarten, Primar- und Orientierungsschule ab. Dies ermöglicht es der Gemeinde Naters zusammen mit fünf anderen Oberwalliser Schulzentren, die Neuorganisation der Schulleitung bereits auf das Schuljahr 2013/14 umzusetzen.

Die zwei grossen Arbeitsfelder der Schuldirektion/Schulleitung

Pädagogische Tätigkeiten inkl. administrative Aufgaben	Bürgernahe Aufgaben
<ul style="list-style-type: none"> ■ Verantwortung für die Schule ■ Organisation der Unterstützungs- und Sondermassnahmen für Schüler ■ Leitung und Koordination der pädagogischen und administrativen Aktivitäten der Schule ■ Sicherung der erzieherischen Verantwortung ■ Koordination der schulischen Aktivitäten ■ Massnahmen zugunsten der schulischen und beruflichen Orientierung (OS) ■ Führung des Lehrpersonals ■ Verwaltung des Personalbedarfs (Vorbereitung von Anstellungen, Zuteilung von Unterrichtslektionen, Stellvertretungen) ■ Administrative Verwaltung der Mitarbeitenden und der Schüler sicherstellen ■ Begleitung und Unterstützung aller Lehrpersonen (Gespräche, Unterrichtsbesuche, Weiterbildung, Konfliktsituationen) ■ Sicherstellung der internen und externen Kommunikation und Zusammenarbeit ■ Umsetzung der Vorgaben des Departements ■ Persönliche Weiterbildung des Schulleitungs-Teams 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Infrastruktur: Schulgebäude, Mobiliar, Geräte und didaktische Mittel ■ Organisation des Schulalltags: Schülertransporte, Betreuungsstrukturen, Unterrichtszeiten ■ Zusammenarbeit mit den Eltern: Informationen zum Schulalltag, Bearbeitung von Anträgen und Beschwerden, Familien mit Migrationshintergrund ■ Administratives und technisches Personal: Einschätzung der Bedürfnisse und Vormeinung betreffend Anstellungen ■ Finanzen: Budgetvorschläge, Subventionsgesuche, Budgetkontrolle ■ Tagesstrukturen: Bedarfserhebung, Angebotsbereitstellung zur Kindertagesstätte, Schullergänzende Betreuung und Kinderhort ■ Bibliotheken ■ Erwachsenenbildung ■ Berufsbildungskommission ■ Umsetzung Schulsozialarbeit ■ Mitarbeit in der Einbürgerungskommission
Pflichtenheft ist vom Departement vorgegeben.	Pflichtenheft liegt in der Verantwortung der lokalen Behörde.

Die Vereinbarung regelt auch die Rolle des Schuldirektors und der Mitglieder der Schulleitung. Im Gegensatz zu den Lehrpersonen sind sie in der Schulleitungsfunktion nicht Angestellte des Kantons, sondern der Gemeinde. Die Direktionsstunden für die pädagogische Arbeit werden zu 30 Prozent vom Kanton subventioniert.

Aufgrund des erweiterten Pflichtenheftes haben der Kanton und die Gemeinde die Direktionsstunden den neuen Aufgabenbereichen angepasst. Die Pensenerhöhung erlaubt es, den Mitarbeiterstab der Schuldirektion auszubauen. Der Rat hat dazu im Frühjahr entsprechende Veränderungen und Anstellungen beschlossen (s. Tabelle unten).

Anpassungen in der Schulleitung

Funktion	Name	Pensum
Schulleiter OS	Urs Gertschen	neu 50% Pensum
Schulleiter PS/KG	Reinhard Jossen	neu 70% Pensum
Schulleiter Assistent	Thomas Brun	Neuanstellung, Schulleitung in einem 46% Pensum
Schulleiterin für Hilfs- und Sondermassnahmen	Beatrice Steiner	Neuanstellung, Schulleitung in einem 15% Pensum

Neben der Schuldirektionsarbeit bleiben alle Mitglieder der Schulleitung weiterhin im Unterricht tätig.

Neuerungen setzen Mut und Zuversicht voraus. Ein Dank gehört dem Gemeinderat für den zukunftsweisenden Entscheid zur Reorganisation der Schul-

leitung Naters. Die Mitglieder der neuen Schuldirektion werden ihre Kräfte voll und ganz für die Umsetzung einbringen.

Schulleitung und Schulbehörde

Schulleitung Naters



Norbert Zurwerra
Schuldirektor

- Der Schuldirektor trägt die Generalverantwortung für die Schule.
- Als Gesamtleiter ist er verantwortlich für die operativen Bereiche der Schule.

schuldirektion@naters.ch



Urs Gertschen
Schulleiter OS

- Stellvertreter des Schuldirektors
- Ansprechpartner für die Belange der Orientierungsschule

schulleiteros@schule-naters.ch



Reinhard Jossen
Schulleiter PS/KG und VAB

- Ansprechpartner für die Belange PS/KG Birgisch, Mund und Naters
- VAB: Verantwortlicher für ausser-schulischen Bereich (Tagesstrukturen, Bibliothek, Erwachsenenbildung usw.)

schulleiterpskg@schule-naters.ch



Thomas Brun
Schulleiter Assistent

- Mithilfe und Erfahrung sammeln in Administration und Organisation
- Umsetzung Vorgaben neue OS/PS
- Verantwortung für den Bereich «Berufliche Orientierung» OS

schulleiter-assistent@schule-naters.ch



Beatrice Steiner
Schulleiterin Bereich Hilfs- und Sonderschulmassnahmen

- Organisation der Hilfs- und Unterstützungsmassnahmen KG, PS und OS

schulleiterinhs@schule-naters.ch

Alle Mitglieder der Schuldirektion übernehmen zusätzlich Aufgaben im personellen Bereich: Führung und Betreuung der zugeteilten Lehrkräfte inklusiv Schulbesuche und Mitarbeitergespräche.

Schulsekretariat



Daniela Ammann
Schuladministratorin

- Verantwortliche für Schulsekretariat und Administration

schulsekretariat@naters.ch

Schulsekretariat Telefon 027 922 75 85, Fax 027 922 75 86
bildung.naters.ch oder www.osnaters.ch
Öffnungszeiten Montag – Freitag
09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Kantonale Behörde

Oskar Freysinger

Vorsteher DBS

Jean-François Lovey

Leiter der Dienststelle für Unterricht

Marcel Blumenthal

Adjunkt der Dienststelle für Unterricht

Kommunale Behörde

Manfred Holzer

Gemeindepräsident

Bernhard Imhof

Schulpräsident, verantwortlich für die strategischen Bereiche im Bildungswesen

bernhard.imhof@naters.ch

Gemeinderat

Anstellungsbehörde KG, PS, OS

Schulinspektorat

Sandra Hischier

Schulinspektorin für die

Schulen Naters

sandra.hischier@admin.vs.ch

Hugo Berchtold

Verantwortlicher für Hilfs- und Sonderschulen

hugo.berchtold@admin.vs.ch

Vincent Ebenegger

Verantwortlicher für Schule und Sport

vincent.ebenegger@admin.vs.ch

Schulkommission PS/KG 2013

- **Bernhard Imhof, Schulpräsident**
- H.H. Pfarrer Jean-Pierre Brunner
- Dr. René Blumenthal
- Fabienne Arnold
- Franziska Berchtold-Bonani
- Manuela Burkart-Minnig
- Barbara Gasser-Cina
- Elmar Gertschen
- Regina In-Albon-Zurbriggen
- Fränzi Jossen
- Simone Maurer
- Fabian Mutter
- Marie Louise Plaschy
- Charlotte Salzmann-Briand
- Micheline Eggel-Eyer (Lehrvert.)
- Norbert Zurwerra (Schuldirektor)

Schulkommission OS 2013

- **Bernhard Imhof, Schulpräsident**
- Kilian Salzmann, Pastoralassistent
- Emilia Clemenz
- Loredana Heiner-D'Alpaos
- Rosemarie Imstepf-Escher
- Marlene Kern-Imoberdorf
- Thomas Reinke
- Linus Schmid
- Marie Luise Zumoberhaus Bettin
- Roland Carlen (Lehrvertreter)
- Norbert Zurwerra (Schuldirektor)

Hauswartsdienst

Schulanlagen Turmatta und Ornavasso sowie Kindergarten Rotten und Sand



Marcel Perren

Tel. 027 923 78 12
oder 079 775 64 47
marcel.perren@naters.ch

Schulanlagen Mund

Paula Studer

Schulanlagen Bammatta und Kindergarten Bammatta



Willy In-Albon

Tel. 079 288 08 94
willi.in-albon@naters.ch

Schulanlagen Birgisch

Aleksandra und Bostian Silak

Lehrpersonal – Dienstjubiläen und Mutationen

Dienstjubiläen

Ende Schuljahr konnten verschiedene Lehrpersonen für ihre langjährige Treue geehrt werden:

20 Dienstjahre

- Irmine Zenhäusern
- Felix Ruppen
- Kilian Salzmann

25 Dienstjahre

- Annelise Müller
- Cécile Salzmann

30 Dienstjahre

- Chantal Klingele
- Astrid Jeitziner
- Doris Mutter

35 Dienstjahre

- Marianne Jossen

Verabschiedungen

Ende Schuljahr konnten zwei verdiente Lehrpersonen begleitet von besten Wünschen in den Ruhestand verabschiedet werden:

Peter Eyer und Nestor Andrés

Peter Eyer blickt auf 42 erfüllte Berufsjahre zurück, Nestor Andrés auf deren 38. Beide durchliefen eine ähnliche Ausbildung: Primarschulzeit in Naters, Knabensekundarschule im Ornavassoturm, Lehrerseminar in Sitten und beide fanden eine Anstellung in der Primarschule im alten Dorfteil von Naters. 1975 begann Nestor seine Lehrtätigkeit an der Primarschule Naters. Bereits vier Jahre früher, 1971, stieg Peter

ins Berufsleben ein. Beide haben der Schule Naters bis zur Pensionierung die Treue gehalten und blicken nun auf eine bewegte und fordernde Berufskarriere zurück.

Begleitet von unserem Dank, unserem Respekt und unseren guten Wünschen denken wir an die schöne gemeinsame Zeit zurück. Im Namen der Gemeinde Naters, im Namen der Schulleitung und im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünschen wir Peter und Nestor alles Gute für die Zukunft, einen wohlverdienten Ruhestand und vor allem gute Gesundheit.

Neuanstellungen

Kindergarten Naters

- **Nicole Kuonen**
Vollzeitanstellung im KG Turmmatta A
- **Nathalie Zeiter**
Teilzeitpensum im KG Sand (neuer Pavillon) zusammen mit Rachel Imhof

Primarschule Naters

- **Sonja Salzmann**
Vollzeitanstellung in der Unterstufe Primarschule Naters
- **Corinne Salzmann**
Teilzeitpensum Anstellung als PSH-Lehrperson

Orientierungsschule

- **Mario Uhlemann**
Vollzeitpensum Phil II
- **Markus Teuffel**
Teilzeitpensum (ca. 50%) Phil I

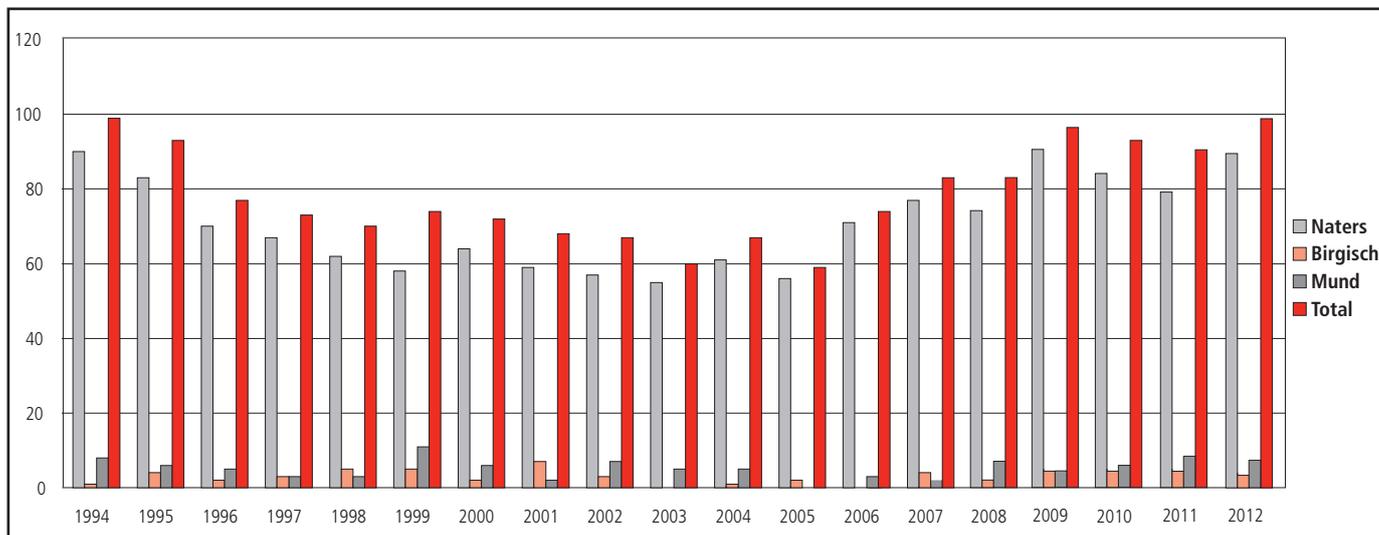


Die verabschiedeten Lehrpersonen Nestor Andrés und Peter Eyer umrahmt von Urs Gertschen, Schulleiter OS, Norbert Zurwerra, Schuldirektor und Reinhard Jossen, Schulleiter PS/KG.

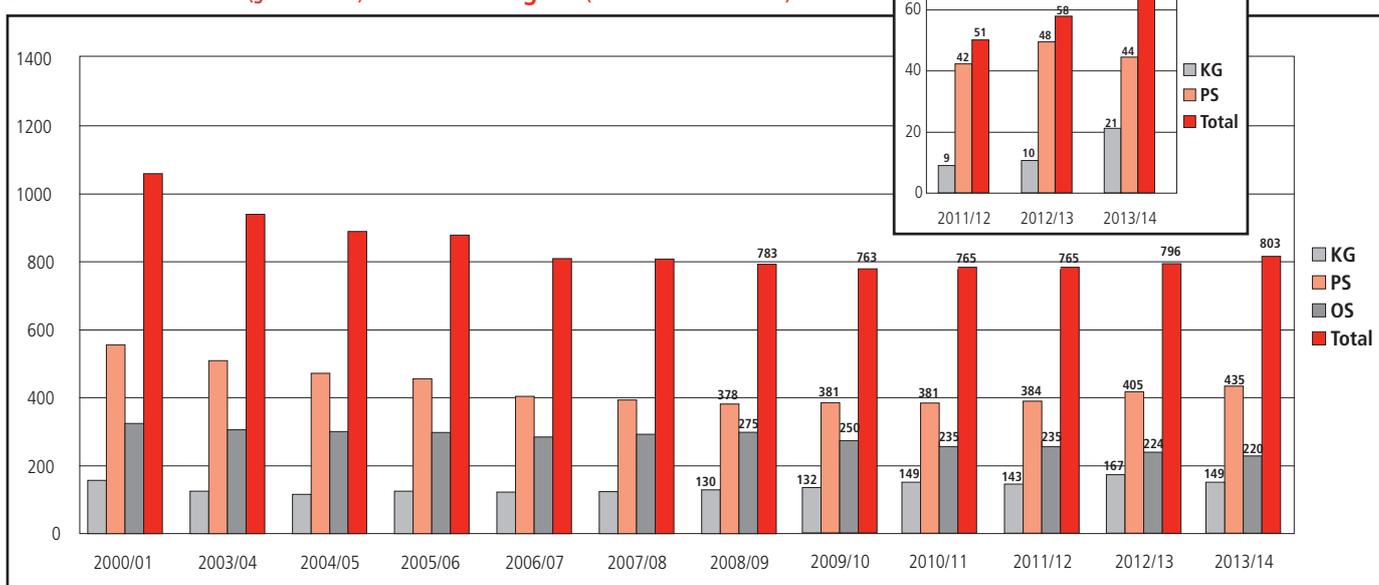
Statistiken – Schüler- und Lehrerzahlen

Die wichtigsten Erkenntnisse der aktuellen Statistik: Die Geburtenzahlen 2012 sind auf dem Stand von 1994, in Naters, Mund und Birgisch gibt es eine leicht ansteigende Gesamtschülerzahl, dafür ein unerwarteter Rückgang von 162 auf 149 Schüler im 1. und 2. Kindergarten.

Geburten



Schülerzahlen Naters (grosse Grafik) und Mund-Birgisch (kleine Grafik ab 2011/12)



Schülerzahlen Orientierungsschule (Vergleich Schuljahre 2012/13 und 2013/14)

	Schuljahr	1. OS	2. OS	3. OS	Sportklasse	Total
Anzahl Schülerinnen und Schüler	12/13	74	74	64	13	224
	13/14	76	77	67	-	220
Anzahl Klassen	12/13	3	3	4	1	11
	13/14	4	3	3	-	10

Lehrpersonen 2013/14 (inkl. Mund und Birgisch)

	KG	PS	OS	Total	%
Frauen	13	36	9	58	67
Männer	-	9	20	29	33
Total	13	45	29	87	

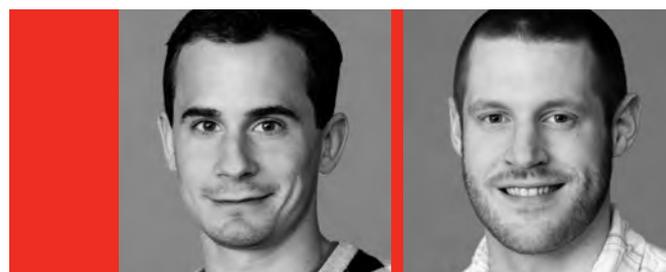
Beratung und Unterstützung

Mediatoren OS Naters

Die altgedienten Mediatoren Edith Imhof und André Pittet sind «müde». Sie übergeben diese für die Schule sehr wichtige und wertvolle Aufgabe an **Thomas Jenelten** und **Robert Kaspar**. Beide haben die Mediatoren-Ausbildung im letzten Jahr abgeschlossen.

Die Schulleitung dankt Edith und André für ihren Sondereinsatz im Dienste der Jugend und wünscht den beiden frischen Kräften Freude und Genugtuung in ihrer neuen Funktion.

Die Mediatoren sind Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen sowie für die Schulleitung in schulischen oder persönlichen Konfliktsituationen. Der Mediator ist neben dem Schulsozialarbeiter (SSA) ein Mittler im Sinne der Beratung, dem der Jugendliche seine Lebensprobleme anvertrauen kann (schulische Probleme, Konfliktsituationen mit Mitschülern, Fragen der Freundschaft, Drogen, usw.). Er ist die Person, welche mit dem Innenleben der Schule vertraut ist und aus unmittelbarer Nähe heraus beraten kann. Der Ratsuchende weiss, dass ohne sein Einverständnis der Inhalt seiner Sorgen nicht weitergegeben wird.



Thomas Jenelten

Zimmer 309

Tel. 079 473 89 34

thomas.jenelten@

osnaters.educanet2.ch

Robert Kaspar

Zimmer 312

Tel. 076 758 50 40

robert.kaspar@

osnaters.educanet2.ch

Grundsätzlich untersteht der Mediator dem Amtsgeheimnis und ist zu Verschwiegenheit verpflichtet. Es steht dem Jugendlichen frei, an welchen Mediator er sich wenden will. Der Erstkontakt kann mündlich oder schriftlich erfolgen.

Die aufgelisteten Dienste werden vom Erziehungsdepartement allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen **gratis** zur Verfügung gestellt. Neben der alltäglichen Mediatorenarbeit ist das Team verantwortlich für die Rekrutierung, Ausbildung und Betreuung der Peacemaker an der OS Naters.

Schulsozialarbeit (SSA): Konflikte und Krisen als Chance

Motivationsschwierigkeiten, Berufswahl, Gefahren Online, Scheidung, Erziehungskonflikte und vieles mehr. Kinder und Jugendliche sind mit den vielfältigsten Herausforderungen konfrontiert.

Sie, ihre Eltern und Lehrpersonen erhalten mit der Schulsozialarbeit unbürokratisch und vor Ort Beratung bei Konflikten und Krisen. Die Beratungen zielen darauf ab, den Kindern und Jugendlichen frühzeitig zur Seite zu stehen, um zu verhindern, dass sie in ihrer Entwicklung eingeschränkt werden. Wann immer möglich und erwünscht, wird mit dem ganzen sozialen Umfeld nach Lösungen gesucht. Die Lernbedingungen der Schülerinnen, der Schüler, der Klassen sowie ein gutes Schulklima werden begünstigt. Die Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter kennen die Fachstellen im Kinder- und Jugendbereich und können bei der Kontaktaufnahme Unterstützung bieten. Die Beratungen sind freiwillig, kostenlos und der Inhalt dieser wird vertraulich be-

handelt. Weiter gehört die Durchführung von Präventionsprojekten zu den Aufgaben der SSA.

Ein bewährtes Angebot

Nach einer 2½-jährigen Pilotphase haben die Gemeinden Brig, Visp und Naters die Weiterführung der Schulsozialarbeit gutgeheissen. Die Basis für diesen positiven Entscheid bildeten die Evaluationsergebnisse der unter der Federführung der HES-SO durchgeführten Umfrage-Auswertung. Einerseits erfreut sich die SSA einer grossen Akzeptanz bei Eltern, Fachstellen, Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Schuldirektionen. So schätzen beispielsweise Eltern die Erreichbarkeit und unbürokratische Unterstützung. Andererseits begrüssen 89% der Lehrpersonen eine definitive Einführung der Schulsozialarbeit.

Seit dem Schuljahr 2012/13 steht das SSA-Angebot auch den Schulen Mund-Birgisch zur Verfügung.

Präventionsprojekt der Schulen Naters

Verantwortungsvoller Umgang mit Online-Medien

Der Schule Naters ist es ein Anliegen, auf aktuelle Herausforderungen präventiv zu agieren und den Kindern und Jugendlichen Unterstützung in Alltagssituationen zu bieten. Basierend auf verschiedenen schweizerischen Studien und Umfragen entschied sich die Schulleitung in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit für den Themenbereich Online-Medien. Mit den Schülerinnen und Schülern der 4. und 6. Primarschule sowie der 1. OS wurden in verschiedenen Workshops unter anderem der sichere Umgang mit Daten, Risiken der Online-Kommunikation, aber auch die Vorzüge des Internets thematisiert. Dabei standen Fachpersonen aus den Bereichen Informatik, Polizei, Psychologie und Sozialarbeit zur Verfügung. Die rege Teilnahme zeigte das Interesse der Schülerinnen und Schüler, aber auch die Grenzen ihrer Kompetenzen auf. Die Schule Naters wird für die kommenden Jahrgänge weitere Projekte zum Thema anbieten und die Eltern als wichtigste Bezugspersonen mit einbinden.

Empfohlene Internetseiten zum Themenbereich

Online-Medien

- www.jugendundmedien.ch
- www.security4kids.ch

Jean-Marc Briand

Schulsozialarbeiter NBV
Schulen Naters



Beratungen OS Naters

OS-Schulhaus, Raum 109

Montag	09.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch	09.00 – 12.00 Uhr

Beratungen PS Naters

Schulhaus Turmmatta, Raum 2

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr

Ausserhalb der Sprechzeiten

Termin auf Anfrage

Tel. 079 686 36 12

jean-marc.briand@smz-vs.ch

www.schulsozialarbeit-nbv.ch

- netcity.org
- www.kampagne-netcity.org/images/Elternbroschuere.pdf (eine Kampagne von Action Innocence und Kinderschutz Schweiz)

Berufsberatung

Massnahmen im Unterricht

■ Zusammenarbeit mit den Eltern

Um die Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl zu unterstützen, arbeiten Eltern, Lehrer und Berufsberater eng zusammen und pflegen einen regelmässigen Informationsaustausch. Die berufliche Orientierung liegt primär in der Verantwortung der Eltern.

■ In der 1. OS

Der Berufswahlprozess und die im Berufswahlvorbereitungsunterricht verwendeten Lehrmittel werden den Eltern näher vorgestellt.

■ In der 2. OS

Klassenlehrperson, Eltern und falls nötig Berufsberater/in erstellen eine individuelle Bilanz über die Entwicklung des Schülers im Berufswahlprozess.

■ In der 3. OS

Je nach den Bedürfnissen des Schülers wird der individuelle Kontakt zu den Eltern gesucht. Falls nötig, können zusätzliche Massnahmen getroffen werden.

Rosmarie Tenisch

Dipl. Berufs- und
Laufbahnberaterin



Berufsberatung OS Naters

OS-Schulhaus

Zimmer 108

dienstags während der Schulzeit

Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Schlossstrasse 30, 3900 Brig

Tel. 027 606 95 76

rosmarie.tenisch@admin.vs.ch

■ Berufswahlvorbereitungsunterricht (BWV)

Der BWV-Unterricht hat zum Ziel, den Schüler Schritt für Schritt zu einer Berufswahl hinzuführen und deren Umsetzung zu prüfen, indem die Interessen, Kompetenzen und die von der Berufswelt angebotenen Möglichkeiten berücksichtigt werden.

■ Berufswahlportfolio

Das Berufswahlportfolio sammelt alle Dokumente, die mit der Studien- und Berufswahl in Zusammenhang stehen. Es ist das offizielle Lehrmittel, das während des BWV-Unterrichts verwendet wird. Das Portfolio enthält folgende Dokumente:

- Zusammenfassung der verschiedenen im BWV-Unterricht erarbeiteten Kapitel
- Auswertung jeder Schnupperlehre
- Kopie der Bilanz der beruflichen Orientierung in der Mitte der 2. OS
- Kopie der Evaluation der allgemeinen Kompetenzen des Schülers
- Lebenslauf des Schülers
- Pädagogisches Material des Berufstages und der Berufsmesse

■ Evaluation der Kompetenzen des Schülers

Eine erste Kompetenzbilanz wird vom Schüler in einer Selbstevaluation erstellt, darauf eine zweite, offizielle vom Klassenlehrer auf Vormeinung des Klassenrates. Beide Evaluationen werden anschliessend dem Portfolio des Schülers beigelegt. Inhaltlich werden die Stärken, nicht die Schwächen akzentuiert.

■ Schnupperlehren

Die Schnupperlehren dienen dem Ziel, die eigene berufliche Eignung zu entdecken, sich zu orientieren und sich ab dem erfüllten 13. Lebensjahr in die Berufswelt einzugliedern. Sie bieten den Schülern die Möglichkeiten, die Arbeitswelt zu entdecken und kennen zu lernen und sich darüber klar zu werden, ob die Vorstellungen über den Beruf der Realität und den eigenen Fähigkeiten entsprechen. **Schnupperlehren werden allen Schülern der 2. OS empfohlen!**

■ Bilanz über die berufliche Orientierung

Die Bilanz über die berufliche Orientierung in der 2. OS erlaubt es dem Schüler, eine erste Standortbestimmung in seinem Berufswahlprozess vorzunehmen. In Absprache mit den Eltern soll diese Bilanz dem Schüler ebenfalls helfen, die Wahl des Schwerpunktfachs (Muttersprache oder Mathematik) in der 3. OS zu treffen.

Infopass

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung BSL organisiert jedes Jahr eine ganze Reihe von Berufs- und Schulorientierungen für Jugendliche, welche unter www.vs.ch/infopass publiziert werden. Die Veranstaltungen richten sich an alle Jugendlichen der 2. und 3. Klassen der Orientierungsschule. Die Veranstaltungen des Infopasses ...

- ... geben lebendigen Einblick in einen Beruf,
- ... bieten Gelegenheit, Fragen zu stellen,
- ... finden jeweils am Mittwochnachmittag von 14.00 bis 16.00 Uhr statt.

Die Angebote des Infopasses sowie die Anleitung zur Anmeldung für die Veranstaltungen werden den Jugendlichen nach Schulbeginn durch die Berufsberaterin vorgestellt.

Berufstag OS Naters

Im Rahmen der Informationsveranstaltung der OS Naters «Weiterführende Schulen und interessante Berufsrichtungen» können die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. OS zwei Ateliers aus folgenden Angeboten auswählen: Kollegium, Berufsschule, OMS St. Ursula, HMS Siders, Autogewerbe, EMVs, Lauber IWISA, Lonza Chemie, Lonza Technische Berufe ...

■ Berufsmesse

Im März 2014 findet für die 1. und 2. OS die Berufsmesse (Your Challenge) in Martinach statt.

Schulhausinterne Berufsberatung

Während der Schulzeit steht allen Schülerinnen und Schülern jeweils am Dienstag Rosmarie Tenisch für die individuellen Beratungen zur Verfügung. Über die schulhausinterne Berufsberatung werden folgende Bereiche abgedeckt:

- Information an Elternabenden
- Klassenbesuche im Berufsinformationszentrum (BIZ) in der 2. OS
- Standortbestimmung und Klassenbesprechung in der 3. OS
- Schulhausinterne Berufsberatung (jeweils am Dienstag während der Schulzeit)

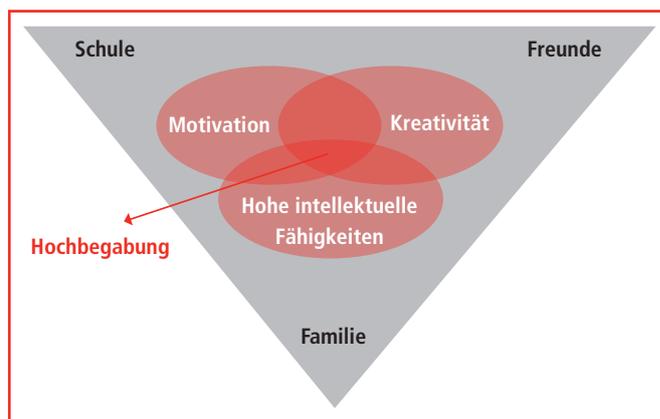
Begabungs- und Begabtenförderung

Begabungsförderung ist eine allgemeine Aufgabe der Volksschule. Diese hat die Aufgabe und das Ziel, die individuellen Begabungen aller Kinder und Jugendlichen zu wecken und zu fördern. Der tägliche Unterricht stellt an Kinder und Lehrpersonen zahlreiche Herausforderungen. Kinder mit Lernschwie-

rigkeiten brauchen besondere Unterstützung, aber auch unterforderte Kinder mit besonderen Begabungen benötigen neben individualisierendem Unterricht oft weitere Angebote und Massnahmen. Eine erste Ansprechperson für Eltern und Lehrkräfte sind die PSH-Lehrpersonen (Pädagogische Schüler-

hilfe). Externe Unterstützung im Bereich der Begabungs- und Begabtenförderung bietet die Heilpädagogin Monic Heinen Diakité (Bezirke Brig, östlich Raron, Goms). Sie führt neben Information, Beratung und Unterstützung den regionalen Förderhalbtage in Naters durch. Dieser wird von Kindern mit besonderen Begabungen besucht.

Monic Heinen Diakité



Wie zeigt sich besondere Begabung? Franz-Josef Mönks (1999) erklärt dies am Mehr-Faktoren-Modell mit drei Persönlichkeitsmerkmalen (Hohe intellektuelle Fähigkeiten, Motivation, Kreativität) und drei Sozialbereichen (Familie, Schule, Freundeskreis). Erst bei einem guten Zusammenspiel dieser Faktoren kann sich Hochbegabung entwickeln und in besonderen Leistungen zum Ausdruck kommen.

Kantonales Konzept

Seit dem Schuljahr 2003/04 steht den Schulen unseres Kantons ein Konzept zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen zur Verfügung, welches im Internet unter www.vs.ch/Unterrichtswesen (Informationen/Amt für Sonderschulwesen/Unterstützungsmassnahmen Regelschule/Begabungsförderung) heruntergeladen werden kann.

Bibliotheken Gemeinde Naters

Seit 2 Jahren ist die Gemeindebibliothek nun schon in den Räumlichkeiten des «alten Konsums» in der Belalpstrasse 10. Die grösseren Räumlichkeiten und die zentrale Lage werden allgemein geschätzt. Zurzeit stehen der interessierten Kundschaft rund 19'000 Medien zur Verfügung. Das vielfältige Angebot richtet sich nicht nur an Kinder und Jugendliche, sondern auch an Erwachsene. Es können bei weitem nicht nur Bilder- und Kinderbücher ausgeliehen werden. Der interessierte Kunde, die geeignete Leserin findet Unterhaltungsliteratur, Sachbücher zu den unterschiedlichsten Themen, Comics und Zeitschriften sowie Unterhaltungsmusik, Rock und Pop, klassische und volkstümliche Musik, Hörbücher, Musik- und Hörkassetten, CD-ROMs und DVDs.

Alle diese Medien können gratis ausgeliehen werden. Falls die Ausleihfrist überschritten wird, muss allerdings eine Mahngebühr entrichtet werden. Auf der Homepage der Gemeindebibliothek kann der Katalog mit dem gesamten Angebot abgefragt werden. Eingeschriebene Benutzerinnen und Benutzer können ihr Konto über Internet selbst verwalten. Sofern die Medien nicht reserviert sind, können sie die Ausleihfrist verlängern oder auch Medien reservieren.

Seit der Eröffnung der Gemeindebibliothek 1992 versah Therese Zenhäusern mit viel Engagement ihren Dienst in der Gemeindebibliothek. Ende Fe-

Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten

Montag, Freitag	16.00 – 19.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	15.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 11.00 Uhr
Belalpstrasse 10	
Tel. 027 922 75 94	
gemeindebibliothek@naters.ch	

bruar 2013 trat sie in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken Therese Zenhäusern nochmals für ihren grossen Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute. Mit der Anstellung von Susanne Eyer Michlig ergänzte der Gemeinderat das Natürlicher Bibliotheks-Team.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die Bibliothek zu besuchen und das reiche Angebot zu nutzen oder an einem der Anlässe teilzunehmen. Veranstaltungen werden zu gegebener Zeit auf der Homepage der Gemeindebibliothek und in der Lokalpresse bekannt gegeben.

Schulbibliothek Orientierungsschule

Das geschriebene Wort pflegen und seine Möglichkeiten und Vielfalt nutzen, diesem Ziel hat sich die Schulbibliothek der OS Naters verschrieben. Mit ihr verfügt die Schule in einer Zeit, in der elektronische Medien und Kommunikation uns immer stärker vereinnahmen, einen wertvollen Rückzugsort, an dem

das geschriebene Wort noch das Sagen hat. Hier sind sie, die Geschichten, die Raubzüge, die Heldentaten, die Morde, die Detektive, die Liebesgeschichten, die Intrigen, die Erkenntnisse und Nachschlagewerke. Einklemmt zwischen zwei Buchdeckeln warten sie auf neugierige Schülerinnen und Schüler, aber auch auf skeptische Jugendliche, die ansonsten

lieber einen Bogen um das Buch machen. Die Schule bemüht sich, den Jugendlichen den Zugang zur Welt der Bücher zu ebnet.

Dieser Aufgabe besonders verschrieben haben sich die beiden Verantwortlichen der OS-Schulbibliothek Anne-Marie Heinen und André Pittet.

Erste Freizeitmesse Naters

Die Jugend-, Kultur- und Sportvereine von Naters ermöglichen und erschliessen den Kindern und Jugendlichen ein umfangreiches und abwechslungsreiches Freizeitangebot. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zu einer sinnvollen und bereichernden Freizeitbeschäftigung von Kindern und Jugendlichen. Die erste Freizeitmesse in Naters soll es den Vereinen ermöglichen, ihr Angebot einem breiten Publikum von Schülern präsentieren zu können. Gleichzeitig erhalten Kinder die Möglichkeit, die verschiedensten Vereine und ihre Angebote kennen zu lernen: Eine klassische Win-Win-Situation.

Der Beitritt, die Mitgliedschaft und das Engagement in einem Jugend-, Kultur- oder Sportverein kann die gesamte Kindheit und Jugendzeit nachhaltig prägen und zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Die Freizeitmesse ist ein Anlass zur Förderung des Vereinslebens. In Naters wird dieses Jahr zum ersten Mal ein solcher Anlass stattfinden. Der Anlass wird durch Blauring und Jungwacht Naters in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeitsstelle Briglina organisiert und durchgeführt.

Vereine können sich präsentieren

Am 23. August 2013 wird den Jugend-, Kultur- und Sportvereinen die Möglichkeit geboten, sich den Kindern der 1., 3. und 5. Primarklassen zu präsentieren. Jeder Verein kann dazu einen individuellen Stand einrichten und sein Angebot möglichst anschaulich vorstellen. In Halbklassen werden die Schüler die Möglichkeit haben, durch die diversen Stände der verschiedenen Vereine zu wandern und das Vereinsangebot kennenzulernen. Ziel ist es, dass die Kinder mit den verschiedenen Vereinen in Kontakt kommen, deren Angebote kennen lernen und die Vereine sich präsentieren können. Die Freizeitmesse soll somit zu einem Ort der Begegnung zwischen Vereinen und Kindern werden, was ebenfalls die Nachwuchsförderungsbestrebungen der Vereine unterstützen soll, damit auch in Zukunft Ju-




Michael Kreuzer
Stellenleiter
Sozialarbeiter FH

Virginia Pianzola
Jugendarbeiterin
Sozialarbeiterin i.A.




Philipp Wyssen
Jugendarbeiter
Sozialarbeiter i.A.

Sabine Chastonay
Praktikantin

Jugendarbeitsstelle Briglina
Alte Simplonstrasse 37, 3900 Brig
Telefon 027 924 40 74
info@jugend-briglina.ch

Öffnungszeiten Jugendtreff Katakult

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch & Samstag	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag	18.00 – 22.00 Uhr

Öffnungszeiten Büro

Montag – Freitag	09.00 – 12.00 Uhr
	13.30 – 17.00 Uhr

gend-, Kultur- und Sportvereine mit ihrer wichtigen integrativen und sozialen Funktion Bestand haben werden.

Jugendarbeitsstelle Briglina

Die Jugendarbeitsstelle Briglina ist eine Stelle der Gemeinden Naters und Brig-Glis, welche in der of-

fenen Jugendarbeit angesiedelt ist. Ziel ist es, den Jugendlichen Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu bieten. Kern dieses Auftrags ist die regelmässige Öffnung des Jugendtreffs Katakult in Brig (vgl. Kasten Seite 29), wo den Jugendlichen diverse Freizeitangebote wie Billard, Tischfussball,

Play Station, Disco, Tanzraum u. a. zur Verfügung stehen. Wir begleiten und unterstützen Jugendliche ebenfalls bei der Planung, Realisierung und Umsetzung von Projekten und Anlässen. Zudem sind wir eine niederschwellige Anlaufstelle für Jugendliche bei persönlichen Fragen und Schwierigkeiten.

ZET

Das ZET begleitet und unterstützt Kinder und Jugendliche und ihre Eltern, Lehrpersonen, Erziehungs- und Gesundheitsfachleute bei psychologischen, logopädischen und psychomotorischen Fragen und Problemen.

Das ZET bietet bei Problemen und Fragen in diesen Fachbereichen Abklärungen, Beratungen und Therapien an. Die Angebote des ZETs stehen den Eltern und Lehrpersonen unentgeltlich zur Verfügung. Das ZET ist eine Abteilung der kantonalen Dienststelle für die Jugend.

Abklärungen und Beratungen

*Regionalstelle Brig ZET
Stellenleiterin Therese Zenhäusern
Spitalstrasse 5, 3900 Brig
Telefon 027 606 99 30
vorname.name@admin.vs.ch (Namen s. unten)*

■ ZET – Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlicher

- Fabienne Steffen, M. Sc. Psychologin FSP
- Andrea Schalbetter-Meichtry, Dipl. Logopädin
- Raphaela Gertschen, Psychomotoriktherapeutin

Verein Schule und Elternhaus Oberwallis

Erziehung spielt eine grosse Rolle in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Eltern und andere Erziehungspersonen haben einen entscheidenden Einfluss darauf, wie Kinder und Jugendliche sich entwickeln. Deshalb ist der engen Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus eine grosse Bedeutung beizumessen. Die Organisation Schule und Elternhaus Oberwallis fördert diese Zusammenarbeit mit den Schulen und bietet darüber hinaus gezielte Unterstützung im Bereich Schule und Elternhaus.

Kontakt S&E Oberwallis

*Sekretariat S&E Wallis
Postfach 59
3940 Steg
Tel. 079 823 80 75
wallis@schule-elternhaus.ch
www.schule-elternhaus.ch*

Tagesstrukturen in Naters

Auch im kommenden Schuljahr bietet die Gemeinde Naters ein breites Angebot an Tagesstrukturen, so dass Kinder berufstätiger Eltern auf Wunsch auch

ausserhalb der Schulzeit betreut werden können. Hier eine Übersicht über die verschiedenen Angebote.

Kindertagesstätte «Mogli»

Die 2006 eröffnete Kindertagesstätte «Mogli» dient der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In den beiden altersgemischten Gruppen werden die jüngeren Kinder von den älteren auf natürliche Weise stimuliert und zum Spielen angeregt. Die älteren Kinder lernen wiederum Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft gegenüber den Jüngsten. Durch

einen strukturierten Tagesablauf mit fixen Orientierungspunkten wie Mahlzeiten, Ritualen und Schlafenszeiten wird ein klarer Rahmen geschaffen. Dies vermittelt den Kindern ein Gefühl der Geborgenheit und Sicherheit. Ausserhalb dieser fixen Tagesstruktur hat das Kind die Möglichkeit, bei Spaziergängen, beim Freispiel und bei geführten Aktivitäten wie

z. B. Basteln und Backen sein Umfeld spielerisch zu entdecken und verstehen zu lernen.

Wichtig ist, dass

- die Kinder gerne kommen und sich geborgen fühlen.
- die Schützlinge Gemeinschaft erleben und neue Freunde finden.
- gemeinsam mit den Eltern die gesunde Entwicklung des Kindes gefördert und unterstützt wird.
- die Kinder von motivierten, verantwortungsbewussten und qualifizierten Fachfrauen betreut werden.

Wann, Wo, Wer, Wie

Mo – Fr 06.30 – 18.30 Uhr
Standort Kelchbachstrasse 5



Kontakt Tel. 027 923 41 45, kita@naters.ch
Leitung Franziska Ruppen

Betreut werden Kinder ab dem Alter **von 3 Monaten bis zum Kindergartenbeginn**.

Die Kinder besuchen die Kita an **mindestens einem ganzen resp. zwei halben Tagen pro Woche**.

Kosten	Tarif 1	Tarif 2	Tarif 3	Tarif 4	Tarif 5
Ganzer Tag inkl. Mittagessen	46.–*/32.–**	50.–*/37.–**	54.–*/42.–**	58.–*/47.–**	62.–*/52.–**
Halber Tag inkl. Mittagessen	31.–*/24.50**	33.–*/27.–**	35.–*/29.50**	37.–*/32.–**	39.–*/34.50**
Halber Tag ohne Mittagessen	24.–*/14.50**	26.–*/17.–**	28.–*/19.50**	30.–*/22.–**	32.–*/24.50**

Kosten	Tarif 6	Tarif 7	Tarif 8	Tarif 9	Tarif 10
Ganzer Tag inkl. Mittagessen	66.–*/57.–**	70.–*/62.–**	74.–*/67.–**	78.–*/72.–**	82.–*/77.–**
Halber Tag inkl. Mittagessen	41.–*/37.–**	43.–*/39.50**	45.–*/42.–**	47.–*/44.50**	49.–*/47.–**
Halber Tag ohne Mittagessen	34.–*/27.–**	36.–*/29.50**	38.–*/32.–**	40.–*/34.50**	42.–*/37.–**

* Kosten für Kinder von 3 bis 18 Monaten

** Kosten für Kinder ab 19 Monaten bis Kindergartenbeginn

Steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile:

Tarif 1	bis Fr. 35'000.–
Tarif 2	bis Fr. 45'000.–
Tarif 3	bis Fr. 55'000.–
Tarif 4	bis Fr. 65'000.–
Tarif 5	bis Fr. 75'000.–
Tarif 6	bis Fr. 85'000.–
Tarif 7	bis Fr. 95'000.–
Tarif 8	bis Fr. 105'000.–
Tarif 9	bis Fr. 115'000.–
Tarif 10	ab Fr. 115'000.–

Ausser spezieller Babynahrung wie Brei und Schoppenpulver sind sämtliche Mahlzeiten im Preis inbegriffen. Bei gleichzeitiger Betreuung von zwei oder drei Geschwistern erstatten wir einen Betreuungsrabatt von 25 bis 50% auf eines respektive zwei der Kinder.

Kinderhort «Mission»

In einer gemütlichen Umgebung werden Kinder in einer altersgemischten Gruppe (18 Monate bis 5 Jahre) halbtags oder stundenweise betreut.

Kosten	
morgens	10.–
nachmittags	12.–
1 Stunde	5.–

Beim zweiten Kind gilt ein Rabatt von 50% auf die Betreuungskosten.

Wann, Wo, Wer, Wie

Der Kinderhort richtet sich nach dem Ferienplan der Natischer Schulen.

Di & Do 09.00 – 11.00 Uhr
Mo, Di, Do & Fr 13.15 – 17.00 Uhr

Standort Landstrasse 7 (Asylo)

Kontakt Tel. 027 923 96 20
oder 079 560 04 83

Betreut werden Kinder **ab 18 Monaten bis 5 Jahren**.

Spielgruppe «Chinderhüsi»

Im «Chinderhüsi» werden Kinder ab 3 Jahren in Gruppen von max. 10 Kindern von Kindergärtnerinnen betreut. Es wird gespielt, gebastelt, musiziert, getanzt, Theater gespielt und vieles mehr.

Kosten	
pro Halbtage	15.–

Wann, Wo, Wer, Wie

Mo – Fr vormittags 09.00 – 11.00 Uhr
nachmittags 13.45 – 15.45 Uhr

Standort Kindergarten Rotten

Kontakt Tel. 027 924 14 31
oder 079 519 44 07

Betreut werden Kinder **ab 3 Jahren**.

Schulergänzende Betreuung

Die offenen Tagesschulstrukturen sind Teil des familien- und schulergänzenden Betreuungsangebots der Gemeinde Naters (s. Tabelle Seite 7).

Mit dem Angebot werden gesellschaftliche Rahmenbedingungen geschaffen, mit welchen Mütter und Väter Beruf und Familie besser vereinbaren können. Die Kinder werden von Betreuerinnen mit pädagogischer Ausbildung liebevoll und kompetent betreut. Der Mittagstisch bietet Kindern die Gelegenheit, eine vollwertige Mahlzeit einzunehmen. Am Nachmittag werden Aktivitäten wie Spiele, Basteln, Märchen oder auch Spaziergänge und Ausflüge angeboten. In der Nachschulbetreuung wird ein z'Vieri eingenommen. Die Primarschüler haben nach der Schule die Möglichkeit, selbständig ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Wann, Wo, Wer, Wie

Die Öffnungszeiten richten sich nach dem Ferienplan der Natischer Schulen. Die schulergänzende Betreuung wird an Schultagen ausserhalb der Unterrichtszeiten angeboten und kann **in einzelnen Betreuungseinheiten oder Tagen** genutzt werden.

Mo & Fr 06.30 – 08.00 Uhr | 11.30 – 18.30 Uhr
Di, Mi & Do 06.30 – 18.30 Uhr

NEU! Auf das kommende Schuljahr betreuen wir die Kinder auch in den Schulferien:

Mo bis Fr 06.30 – 18.30 Uhr

Standort Kindergarten Breiten, Landstrasse

Kontakt Tel. 079 793 56 39

Leitung Annelore Ricci, Kindergärtnerin

Betreut werden Kinder **ab dem 1. Kindergarten bis zum Abschluss der 6. Primarschule.**

Kosten	Tarif 1	Tarif 2	Tarif 3	Tarif 4	Tarif 5	Tarif 6	
Vorschulbetreuung (VSB) 06.30 – 08.00 Uhr	5.–	5.–	6.–	6.–	7.–	7.–	Steuerbares Nettoeinkommen beider Elternteile: Tarif 1 bis Fr. 35'000.– Tarif 2 bis Fr. 55'000.– Tarif 3 bis Fr. 75'000.– Tarif 4 bis Fr. 95'000.– Tarif 5 bis Fr. 105'000.– Tarif 6 ab Fr. 105'000.–
Mittagstisch (MT) 11.30 – 13.30 Uhr	13.–	16.–	18.–	20.–	22.–	24.–	
Nachschulbetreuung (NSB) 16.00 – 18.30 Uhr	7.–	9.–	11.–	13.–	15.–	17.–	
Halber Tag ohne Mittagessen (HT o. M) 06.30 – 12.00 oder 13.00 – 18.30 Uhr	15.–	20.–	25.–	30.–	35.–	40.–	
Halber Tag mit Mittagessen (HT m. M) 06.30 – 13.30 oder 11.30 – 18.30 Uhr	20.–	25.–	30.–	35.–	40.–	45.–	
Ganzer Tag 06.30 – 18.30 Uhr	27.–	37.–	47.–	57.–	67.–	77.–	

Ab dem 2. Kind 20% Geschwisterermässigung auf sämtliche Tarife.

Weitere Infos erhalten Sie von der Leiterin.

Anmeldetalon Schulergänzende Betreuung

Bitte einsenden an: **Annelore Ricci**
Rhodaniestr. 11, 3904 Naters
Tel. 079 793 56 39

*Weitere Anmeldetalons können am Infoschalter der Gemeinde Naters abgeholt oder auf der Homepage www.naters.ch heruntergeladen werden.

Bitte ankreuzen: Ich/wir melde(n) unser Kind an für:
(Bitte für jedes Kind einen Anmeldetalon ausfüllen*! Danke!)

Gewünschtes Angebot	Mo	Di	Mi	Do	Fr
VSB 06.30 – 08.00 Uhr					
MT 11.30 – 13.30 Uhr					
NSB 16.00 – 18.30 Uhr					
HT o. M 06.30 – 12.00 Uhr					
HT o. M 13.00 – 18.30 Uhr					
HT m. M 06.30 – 13.30 Uhr					
HT m. M 11.30 – 18.30 Uhr					
ganzer Tag 06.30 – 18.30 Uhr					

Bemerkungen

Name des Kindes	
Vorname des Kindes	
Geburtsdatum	
Klassenlehrerin	
Schulhaus	
Kinderarzt / Tel. Kinderarzt	
Name gesetzliche/r Vertreter/in	
Adresse	
PLZ/Ort	
Telefon Privat	
Telefon Geschäft	
Mobile	
Tarifstufe	
Datum, Unterschrift	